

# Only One

## ZoroxOc, RuffyxOc

Von Risa

### Kapitel 6: Six

#### Ava

Am nächsten Morgen schlug als erste die Augen auf und drehte sich verschlafen im Bett herum. Die Sonne war bereits aufgegangen also war es nach 6.00 Uhr. Mit einem prüfenden Blick zum anderen Bett erkannte sie, dass Ruffy noch schlief und stahl sich ganz leise ins Bad, um sich für den Tag fertig zu machen. Nachdem sie mit allem fertig war, betrat sie wieder das Zimmer und sah zu dem Schwarzhaarigen. Schlieft er immer noch oder wollte er einfach nicht aufstehen? Sicherlich, es war noch sehr früh aber sie sollten nicht zu lange warten. Behutsam tapste sie zu seinem Bett und stupste ihn an der Schulter an.

"Hey, Ruffy. Wach auf. Wir sollten uns fertig machen und los. Je länger wir warten, desto mehr Menschen sind unterwegs und vielleicht auch Abakus' Leute." Wenn er schlief, sah er noch mehr wie ein unschuldiges Kind aus. Die Narbe auf seiner Brust rief ihr aber schnell in Erinnerung, dass er das keines Wegs war. Wie hatte er die wohl bekommen? Sie könnte ihn ja danach fragen, wenn sie Zeit dafür hatten. Während der Suche wäre es aufgrund der Geschwindigkeit nur bedingt möglich. Sie würde sich eher durch Zeichensprache mit ihm verständigen.

#### Zoro

Die Decke, mit der Hana ihn zudeckte, nahm er nicht bewusst wahr. Sicherlich, er wäre erwacht, wenn ihm kalt gewesen wäre, doch das war nicht der Fall. So schlief er die Nacht ohne Unterbrechung durch und erwachte am nächsten Morgen umso erholt. Er streckte sich und gähnte ausgiebig, ehe er bemerkte, dass er zugedeckt worden war und sah überrascht auf den Stoff und dann zu Hana. Sie lag einfach nur da. Ohne Decke. Nur mit ihrem Seesack als Kopfkissen. Zoro grummelte und fragte sich ernsthaft, warum sie die Decke nicht selbst behalten hatte. Gestern hatten sie sich noch so gestritten und dann deckte sie ihn zu? Aber es war wirklich kühl. Davor hätte ihn vielleicht selbst seine Yutaka nicht schützen können. Jetzt machte er sich aber daran dafür zu sorgen, dass sie nicht mehr fror und legte die Decke über sie. Dabei beobachtete er sie eine Weile. Obwohl es so dunkel war, konnte er doch ihre helle Haut erkennen. Hoffentlich war sie heute besser drauf...

Die Sonne war noch nicht aufgegangen aber für sein Training brauchte er das auch nicht. So ging er ein Stückchen weiter in den Wald hinein, konnte ihren Schlafplatz aber immer noch sehen und machte dann seine Übungen. Den oberen Teil seines

Gewandes hatte er von den Schultern gestrichen und mit den Ärmeln um seine Hüfte geknotet. So verbrachte er die Zeit bis Sonnenaufgang mit seinem Training und kehrte dann zu Hana zurück und ließ sich wieder auf seinen Platz sinken. Es war frisch und durch die Wärme seines Körpers und den Schweiß dampfte seine Haut. Was Ruffy jetzt wohl machte? Sicherlich schlief er noch und träumte von Unmengen an Essen...*Essen*. Wie auf Kommando knurrte sein Magen und der Schwertkämpfer machte ein zerknirschtes Gesicht. Er hatte seit gestern Abend nichts gegessen und das machte sich nun endgültig bemerkbar. Etwas Geld hatte er noch und wenn sie bald in einer Stadt ankamen, würde er sich den Bauch richtig vollschlagen.

Plötzlich knackte etwas im Unterholz. Der Grünhaarige sah in jene Richtung und fixierte das Gebüsch mit seinen Augen, hatte bereits eine Hand an seinen Schwertern. "Hana...wir sollten weiter.", sagte er alarmiert aber immer noch ruhig und erhob sich. Das Knacken war erneut zu hören und es kam dichter. Dann raschelte es im Gestrüpp und lautes Schnauben war zu hören. Im nächsten Moment steckte eine riesige Wildsau ihren Kopf durch das Dickicht und sah direkt in Zoros Augen...dann zu Hana. Keine Sekunde später waren auch noch andere quiekende Laute auszumachen und die Frischlinge, welche schon jetzt halb so groß wie Zoro waren, wuselten um ihre Mutter herum. Diese ließ nun ebenfalls ein ohrenbetäubendes Quieken verlauten und stürmte auf Zoro zu. Dass Hana dazwischen lag, war ihr relativ egal. Der Schwertkämpfer war für sie im Moment die eigentlich Bedrohung. Die donnernden Hufe ließen die Erde erbeben und der Schwertkämpfer befürchtete schon, dass sie die junge Frau zertrampeln würden, doch diese hechtete im letzten Moment aus der Gefahrenzone, als hätte sie nur darauf gewartet auszuweichen... Auch Zoro hatte einen Satz zur Seite gemacht und bereits sein Schwert gezogen, als die Sau abrupt stehen blieb und ihren Kopf zu Hana wandte, die nun direkt zwischen ihr und ihren Jungen stand. Ihr Interesse für Zoro war erloschen und auf dem Absatz machte sie kehrt stürmte auf ihr neues Ziel zu.

"Weg da!", schrie der Grünhaarige und sprintete zu Hana, zog sie an ihrem Tuch aus der Schussbahn und blickte nun einer wütenden Wildschweinmutter in die Augen. Hana hatte er in seinem rechten Arm, den Linken hielt er direkt mit dem Schwert auf das wilde Tier gerichtet.

"Verschwinde, sonst wirst *du* mein Frühstück!", drohte er ihm mit eiskalter Stimme und ließ das imposante Tier nicht nicht einen Moment unbeobachtet. Die borstigen Haare der Sau sträubten sich und mit einem letzten Quieken ließ sie von den beiden ab und drängte ihre Junge zurück in den Wald. Als sie schließlich ganz verschwunden war, ließ Zoro sein Schwert sinken und sah hinab zu Hana, die er immer noch festhielt. "Hast du dich verletzt?"

## **Ruffy**

Sein Kopf hatte kaum das Kissen berührt, da war der Strohhut auch bereits eingeschlafen. Die Glieder von sich gestreckt, der Strohhut halb von seinem Kopf gerutscht und mit einem zufriedenen Ausdruck, sah er wahrlich aus wie ein kleiner Junge. Manchmal verhielt er sich auch so, doch zwei Jahre hatten auch einen Kindskopf wie Ruffy verändert. Der Tod seines Bruders war der ausschlaggebende Punkt gewesen. Die Tatsache, dass sie nicht unbesiegbar waren und getrennt werden konnten. Wie damals. Und wie beinahe jede Nacht seit zwei Jahren träumte er von Ace, von diesem schrecklichen Tag, der nicht nur sein Leben, sondern das Leben aller Piraten verändert hatte. Manchmal waren es schöne Träume, manchmal war es ein schrecklicher Alptraum und dann konnte man ihn im Schlaf nach seinem Bruder

schreien hören. Er hatte es noch immer nicht verkräftet, aber es war einfacher geworden und jetzt, da er kurz davor war, seine Familie wiederzusehen, fühlte er sich besser als sonst. Die Tatsache, dass er Zoro schon wieder verloren hatte, schien ihn dabei wenig zu stören, denn sie hatten öfter einmal ein Abenteuer getrennt voneinander bestanden und sich danach wieder getroffen um gemeinsam gegen den Feind zu kämpfen. In dieser Nacht war es jedoch ein bisschen anders. Neben den schwarzen Schopf seines Bruders mischte sich rosafarbenes Haar und Libellenflügel, die ihn weit davon trugen und einen verdutzten Ace zurückließen. So kam es, dass Ruffy im Schlaf eher lachte als verzweifelt nach seinem toten Bruder zu schreien...

Wie üblich war es nicht Ruffy, der als erster die Augen aufschlug. Wie üblich war er eigentlich immer einer der letzten, die tatsächlich aufwachten und das eigentlich auch nur, weil ihm der süße Duft von Sanjis Frühstück in die Nase stieg. Sanjis Frühstück...was würde er nun dafür geben? Sofort begannen sich seine Träume zu wandeln. Um ihn herum flogen Fleischbällchen und andere Köstlichkeiten, sein Gesicht verzog sich zu einer genießenden Grimasse und mehr als einmal war ein leises Lachen zu vernehmen, während er sich auf die Seite drehte und nicht einmal Anstalten machte, sich auch nur annähernd zu erheben. Stattdessen benötigte es einige Minuten und vor allem einige Weckversuche von Ava, bis der Schwarzhäarige murrend die Augen öffnete und verschlafen blinzelte. "Was ist los....", gab er verschlafen von sich, nicht realisierend, wo er sich eigentlich gerade befand. Er richtete sich auf, gähnte ausgiebig und strich sich mit den Händen über das müde Gesicht, bevor er in Richtung des rosa haarigen Mädchens blickte. Zuerst schien er sie nicht zu erkennen, das sagte auch sein leicht irritierter Blick aus, doch langsam schien es ihm zu dämmern und binnen einer Sekunde war er hellwach.

"Ava!", stellte Ruffy unnötigerweise fest, während er mit Schwung aus dem Bett sprang und....im nächsten Moment mit knurrendem Magen jammernd zusammenbrach. Winselnd lag er nun auf dem Boden, hielt sich den Bauch und sah aus als würde er jeden Augenblick sterben. "Ich habe Hunger. Frühstück!", jammerte er dabei herzerreißend und blickte mit treuem Blick zu der jungen Frau auf, damit sie ihm auch keinen Wunsch abschlagen konnte. Ja, wie sehr wünschte er sich nun Sanji, der jeden Morgen ein köstliches Festmahl vorbereitete, sodass er auch satt wurde. Nicht, dass er nach einer Stunde nicht schon wieder Hunger hätte, aber er vermisste einfach diesen köstlichen Duft, den Geschmack auf seiner Zunge und sogar die Tritte, die ihn jedes Mal aus der Küche beförderten, wenn er zu aufdringlich wurde. "Frühstück?" Und da war wieder dieses Grinsen, welches nur Ruffy sein Eigen nennen konnte.

## **Hana**

Es war eine verdammt ungemütliche Nacht geworden. Hana war mehr als einmal in der Nacht erwacht, manchmal von einem Geräusch, manchmal von der Kälte. Irgendwann hatte sie in ihrem Seesack nach dem roten Tuch gesucht um sich dieses als Decke überzulegen, aber es hatte nicht sehr viel geholfen. Im Gegensatz zu dem Schwertkämpfer hatte sie also eine recht schlaflose Nacht hinter sich, geprägt von der allgegenwärtigen Angst, jederzeit von einem gefährlichen Raubtier überfallen zu werden. Es war daher nicht überraschend, dass die junge Frau, als sie gegen frühen Morgen endlich so etwas wie Schlaf gefunden hatte, nicht sofort auf die Worte ihres unfreiwilligen Begleiters reagierte. Sie blinzelte leicht, die Sonne war bereits aufgegangen und verbreitete in dem dunklen Wald Licht, sodass auch sie bereits etwas erkennen konnte, auch wenn ihr Verstand sich noch allzu sehr im Schlafmodus

befand. Sie blickte auf, folgte dem grünen Yukata nach oben bis ihre Augen eine nackte Brust erfassten, die äußerst muskulös war. *Zoro*. Dampfte er? Sie konnte dieser Frage nicht weiter auf den Grund gehen, denn ein lautes Rascheln ließ ihren müden Verstand sofort reagieren und tatsächlich schob sich ein gigantischer Wildschweinkopf aus dem gegenüberliegenden Dickicht, was jede Alarmglocke in ihrem Körper schrill ertönen ließ. Die Sau war gigantisch, mindestens drei Meter hoch und als sich auch noch fünf Frischlinge, allesamt bereits fast so groß wie der halbnackte Schwertkämpfer hinter ihr auftauchten, war es um ihre Selbstbeherrschung beinahe geschehen. Sie hatte es gewusst! Sie hätten auf den Baum klettern sollen, doch dafür war es nun zu spät und die sich gestörtühlende Mutter stürmte bereits auf den Schwertkämpfer zu, das kleine Menschlein auf dem Boden wohl übersehend.

"Verdammt....", fluchte die Dunkelhaarige leise und erhob sich in einer ruckartigen Bewegung, griff nach Seesack und Tuch, bevor sie sich mit einem gezielten Hechtsprung außer Gefahr brachte und dennoch noch immer das Vibrieren der donnernden Hufe unter ihrem Körper spüren konnte. Mit einer etwas schmerzhaften Rolle schützte sich Hana vor schwerwiegenderen Verletzungen als ein paar Schrammen als sie über den Boden glitt und nur mit äußerster Mühe etwas Orientierung fand um sich auf die Beine zu kämpfen. Leider war sie nicht schnell genug, ihr Verstand protestierte gegen den Schlafmangel und ihr Körper war taub von der Kälte der Nacht. Die plötzliche Bewegung in der Nähe der Jungtiere, die aufgeregt quietschten, ließ die Aufmerksamkeit der Sau von dem jungen Mann auf die Dunkelhaarige wechseln, die Geschwindigkeit, mit welcher sich der massige Körper bewegte, war unglaublich. Hana musste zugeben, dass sie starr vor Schreck keine Möglichkeit mehr sah, diesem Angriff auszuweichen und bereitete sich auf einen *sehr* schmerzvollen Aufprall mit dem riesenhaften Kopf der Wildschweinmutter vor, als ein durchaus schmerzhafter Ruck durch ihren Körper ging. Ein unsanfter Aufprall, plötzliche Wärme und der unverkennbare Duft nach *Mann* verriet ihr, dass irgendetwas nicht stimmte und die dunklen Augen blinzelten irritiert, den Blick beständig auf die nackte Brust des Schwertkämpfers gerichtet. Seine Narbe sah aus der Nähe betrachtet gar nicht so hässlich aus, sondern eher...*imposant*. Und er roch gut, ganz davon abgesehen wie warm seine Haut war.

Zoro vertrieb das Wildschwein mitsamt Anhang in den Wald zurück, während Hana kaum fassen konnte, dass er sie schon wieder gerettet hatte. Noch sehr viel weniger konnte sie allerdings fassen, dass sie tatsächlich leicht errötete. Sie wurde *niemals* rot! "Mh....was?", murmelte die junge Frau daher etwas abwesend, hob den Kopf etwas an und schluckte leicht angesichts dieser *vollkommen unangebrachten* Nähe zwischen ihnen. Nun begann ihr Verstand zu arbeiten, sofort befreitete sie sich aus seinem Griff, wengleich auch nicht ganz so hektisch wie man vielleicht erwartet hätte, und zog das rote Tuch von ihren Schultern um es in den Händen zu zerknüllen. "Ja...ich meine...nein, es geht mir gut. Danke.", gab sie etwas stammelnd von sich, lächelte sogar ein bisschen schüchtern und strich sich das dunkle Haar zurück, während sie etwas mehr Abstand zwischen sich und ihn brachte. Wie peinlich! Daher löste sie die Situation auch recht schnell auf, griff nach ihren Seesack und stopfte das Tuch zurück, eilte zu der Decke, die noch unter dem Baum lag und stopfte auch diese zurück. "Wir sollten dann weiter gehen."

## **Ava**

Seine Gesichtsakrobatik war köstlich! Die Rosahaarige lachte leise und beobachtete

ihn einen kleinen Moment, ehe sie erneut versuchte ihn zu wecken. Sie hatte fast schon gedacht, dass er einer dieser Morgenmuffel war, die man nicht oder nur sehr schwer aus dem Bett bekam, doch dann war er auf einmal hell wach, sprang sogar gleich auf, nur um im nächsten Moment jammernd zusammenzubrechen. Ava hatte sich wirklich erschreckt und war einen Schritt zurück gewichen, ehe sie ihn nun kopfschüttelnd ansah und die Lippen kräuselte. Er war eben doch ziemlich einfach gestrickt ~~was das Essen anging.~~

"Ja, so heiÙe ich...eigentlich wollte ich gleich los aber da wir bestimmt wieder eine ganze Weile unterwegs sind, ist Frühstück eine gar nicht so dumme Idee. AuÙerdem muss ich noch irgendwie ein Loch in mein Shirt schneiden.", dabei deutete sie auf ihren Rücken. Sie hatte ihre neuen Sachen an und die waren eben noch nicht auf ihre Teufelskräfte zugeschnitten. Bestimmt hatten die Besitzer der kleinen Pension eine Schere für sie.

Doch zunächst half sie Ruffy auf, indem sie ihm eine Hand entgegen hielt, schnappte sich dann ihre restlichen Sachen und verließ mit dem Schwarzhaarigen das Zimmer. Nachdem sie ihr Oberteil bearbeitet hatte, machte sie sich mit Ruffy auf den Weg zu einem Stand im Marktviertel. So deftiges Essen wie gestern Abend durfte Ruffy um diese Uhrzeit sicherlich nicht erwarten. Immerhin war es früh am Morgen und die meisten Stände hatten gerade erst eröffnet. Heute wunderte sie sich schon nicht mehr über seinen Hunger. Es war eben einfach so. Dennoch suchte sie ein bisschen das Gespräch, als sie den Eindruck hatte, dass er bald zum Ende kommen würde.

"Sag mal...wie hast du eigentlich diese Narbe auf deiner Brust bekommen? Die sieht sehr...das muss doch höllisch weh getan haben.", stellte sie sich die eigentliche Wunde vor, wobei ihr sofort ein kalter Schauer den Rücken hinunter lief und sie ihren Kopf schüttelte. Sie sollte wirklich aufhören sich alles gleich immer bildlich vorzustellen. Besonders nicht *sowas*, wenn sie gerade gegessen hatte. Ihr Magen hielt zwar eine Menge aus aber Blut war für sie immer noch etwas, das wollte sie weder sehen noch schmecken! Es reichte schon, wenn sie sich mal auf die Zunge biss und etwas von dem roten Zeug im Mund hatte.

"Musst du oft kämpfen, wenn du mit deiner Crew unterwegs bist?...Ich meine, so ein Leben ist doch bestimmt sehr gefährlich und anstrengend. Immer auf hoher See und dann kann man noch nicht einmal schwimmen." Nein, das war wirklich nichts für die junge Frau. Sie stellte es sich schrecklich vor in den Tiefen des Ozeans unterzugehen ohne auch nur das Geringste dagegen unternehmen zu können. Bevor sie von der Teufelsfrucht gegessen hatte, war sie gerne schwimmen und tauchen gegangen. Sie vermisste diese Aspekt schon ein bisschen aber fliegen war einfach viel viel cooler! Sie wüsste nicht, wie sie sich damals entschieden hätte, wenn sie gewusst hätte, was danach alles passieren würde. Heute wollte sie ihre Kräfte aber um nichts in der Welt mehr missen. Ihre Gedanken kehrten relativ schnell ins Hier und Jetzt zurück. Die Sorge um Hana trieb sie zur Eile an und sie wollte bald los. Auf den Straßen waren nun schon viele Menschen unterwegs und sie müssten die Stadt verlassen, um ungesehen davonfliegen zu können. Sicherlich waren Abakus' Leute schon unterwegs und suchten nach ihnen. Und das schloss auch Ruffy und Zoro mit ein. Es gefiel dem Aristokraten bestimmt nicht, dass seine Handlanger und die Parzifista ausgeschaltet worden waren. Aber sie hoffte, dass er sich jetzt erst um neue Leute bemühen musste und sie somit etwas mehr Zeit hatten die beiden anderen zu finden. Hoffentlich waren sie in Sicherheit und hatten die Nacht gut überstanden. Ihre Sorge spiegelte sich natürlich gleich auf ihrem Gesicht wieder und sie atmete tief ein und aus und starrte auf den leeren Teller vor sich.

**Zoro**

Hatte sie sich den Kopf doch angestoßen? Zoro hob eine Augenbraue und sah auf die Frau hinab, die er gerade in seinen Armen hielt. Als sie dann rot wurde, weiteten sich seine Augen, da ihm klar wurde, dass er sie länger als nötig so dicht bei sich behalten hatte. Er presste die Lippen aufeinander und wandte schnell den Blick ab. Sie sollte lieber wieder zickig sein. Damit konnte er wesentlich besser umgehen. Aber erstmal ließ er sie los, steckte dann sein Schwert weg und zog den Yutaka wieder über seine Schultern. Die peinliche Situation wurde einfach übergangen, indem er sich räusperte und an der Wange kratzte.

"Ja, in Ordnung. Ich will hoffen, dass wir die Stadt bald erreichen. Mein Magen verdaut sich sonst noch selbst.", scherzte er, sagte es aber in einem todernsten Tonfall. Er wartete, bis Hana sich in Bewegung gesetzt hatte und folgte ihr dann wieder. Dabei war sein Blick oftmals gen Himmel gerichtet, da er nach Ruffy und diesem Libellenmädchen Ausschau hielt. Sie würden sie sicherlich von dort aus suchen. Vielleicht wäre es daher besser im Wald zu bleiben und sich einen guten Platz zum Warten zu suchen doch sein Hunger war im Moment viel präsenter als die Sorge seinen Captain wieder zu finden. Sie hatten es immer irgendwie geschafft und würden auch jetzt nicht scheitern. Und in einer Stadt könnten sie vielleicht auch besser untertauchen. Vorausgesetzt sie war nicht all zu klein. Zum Glück war diese Insel sehr groß und die unmittelbare Nähe zum Sabaody Archipel brachte viele Reisende in die Städte, sodass zwei Fremde mehr nicht sonderlich auffallen sollten. Das hoffte er zumindest. Bestimmt waren in größeren Ortschaften auch mehr Steckbriefe. Sollten wieder irgendwelche Idioten auftauchen, wäre das ebenso ihr Ende wie das von Blue und den Parzifista. Schwächeren Kämpfern mochten sie vielleicht Schwierigkeiten bereiten doch der Grünhaarige hatte nicht die geringsten Bedenken, dass sie ihm gefährlich werden könnten. Nur Hana durfte eben nicht in ihre Hände fallen. So stark sie sich auch gab, Zoro hatte sie zumindest einen kleinen Teil durchschaut. Sie erinnerte ihn entfernt an Nami. Die wollte damals auch erst keine Hilfe, als sie sich mit Arlong angelegt hatten. Schon zu der Zeit hatte Ruffy und auch der Rest der Crew, nicht großartig darüber nachgedacht, was das Klügste sei. Es wurde einfach aus dem Bauch heraus gehandelt und das würde er jetzt auch wieder tun.

"Sag mal, wie bist du eigentlich in diese ganze Menschenhändlersache reingerutscht? Normalerweise bieten sie doch eher Riesen, Piraten und andere Wesen an.", dabei dachte er besonders an Kami, die ebenfalls in die Fänge dieser Typen geraten war. Dass er damit ein sehr empfindliches Thema für sie angesprochen hatte, ahnte er nicht. Es interessierte ihn eben einfach und ...Sein Magen knurrte in einem langgezogenen, gequälten Ton, sodass Zoro eine Hand auf ihn legte.

"Ich hätte vorgestern mehr essen sollen.", stellte er nüchtern fest und der Gedanke an das leckere Essen aus dem Restaurant verbesserte die Lage nicht unbedingt. Viel mehr lief ihm jetzt schon das Wasser im Mund zusammen, er versuchte sich aber so gut es ging, zu beherrschen, legte schlichtweg einen Zahn zu, bis er schließlich neben Hana ging. War für das Gespräch eh besser, da er sie dann deutlicher verstehen konnte. Unauffällig wanderte sein Blick immer wieder zu ihr herüber. Die Tatsache, dass sie so gut mit ihren Waffen umgehen konnte, hatte ihn schon bei ihrem ersten Kampf gegen Blue erstaunt. Fächer waren nun nicht die alltäglichsten Waffen, wirkten aber bei einer Frau wie Hana genau richtig. Er stellte sich gerade vor, wie er mit ihnen kämpfen würde...aber das war ein wirklich albernes Bild! Nein! Bei einer Frau waren sie viel besser aufgehoben! Ob sie sich diese Kampftechnik selbst beigebracht hatte?

Er kannte niemanden, der einen ähnlichen Stil verfolgte.

### **Ruffy**

Zufrieden mit seinem kleinen Sieg ließ sich Ruffy auf die Füße helfen. Es war keine Berechnung, die ihn trieb, dazu war er überhaupt nicht fähig, aber er hätte einfach so lange gequengelt bis man ihm sein Frühstück gewährt hätte. Zumal auch das Libellenmädchen aussah als könnte sie einen Happen gebrauchen, wobei er gelernt hatte, einer Frau so etwas niemals ins Gesicht zu sagen. Seine Freunde waren gute Lehrer, Nami hatte ihn mehr als einmal gezüchtigt, wenn er irgendetwas falsch gemacht hatte und so etwas prägte sich nun einmal ein. Zumal auch Sanji öfter einmal seine Beine sprechen ließ, wenn er den Damen zu nahe gekommen war, was er ja niemals mit Absicht tat, aber es war nun einmal seine Art. Er dachte nicht darüber nach, was er sagte und tat, das war auch der Grund, weswegen er sich auch so oft in Schwierigkeiten befand. So wie jetzt. Ungeduldig wartete der Strohhut also darauf, dass Ava ihre Arbeit beendete, was er doch mit einem neugierigen Blick beobachtete, denn wieder erinnerte er sich an Nami, die niemals freiwillig ihre geliebten Kleidungsstücke zerschneiden würde. Frauen waren wohl unterschiedlich, vielleicht sollte er seine Navigatorin einfach einmal fragen, warum sie nicht einfach irgendetwas zerschnitt. Oh, er spürte die Kopfnuss bereits jetzt, weswegen er sich unbewusst den Hinterkopf rieb.

Voller Vorfreude sprang Ruffy schließlich auf die Straße hinaus, blickte sich um und folgte der Rosahaarigen zu einem bereits geöffneten Stand, der ein herrliches Frühstück zubereitete. Wie am gestrigen Abend bestellte er auch hier einige Portionen, die ihm etwas Irritation seitens des Kochs bescherten, aber solange er das Essen bezahlen konnte, war alles in bester Ordnung. Er hatte kaum begonnen als das Mädchen neben ihm eine Frage stellte, die er eigentlich bereits befürchtet hatte. Sofort hielt er inne, schluckte den Bissen hinunter und blickte an sich hinab, seine Hand strich kurz über die kreuzförmige Narbe auf seiner Brust, bevor er leise lachte. Es war kein fröhliches Lachen, es war eher eine bittere Erinnerung an das, was geschehen war.

"Das ist eine Erinnerung an meinen Bruder.", erwiderte der Schwarzhaarige dann leise und so etwas wie Melancholie lag in seiner Stimme. Er wandte den Kopf zur Seite und blickte Ava an. Nicht wütend, eher traurig und voll schmerzhafter Erinnerungen. "Habt ihr es mitbekommen? Den Kampf um Impel Down? Der Krieg zwischen Marine und Piraten? Das hier ist ein Überbleibsel davon, es wird mich den Rest meines Lebens daran erinnern, das ich versagt habe." Nach diesen Worten herrschte für einen kurzen Augenblick beinahe schon eisige Stille. Sein Blick lag ernst auf dem Gesicht des Mädchens, dann jedoch veränderte sich seine Haltung und mit einem breiten Grinsen schob er sich den Strohhut zurecht. "Es ist in Ordnung.", besänftigte er sich beinahe selbst und setzte die Nahrungsaufnahme fort. Er sprach nicht so gerne darüber, auch wenn es kein Geheimnis war, was beim Marineford geschehen war. Vielleicht hatte sie es nicht mitbekommen, dann sollte sie sich nicht mit diesen Kämpfen belasten. Es war nicht schön. Es war grausam und unmenschlich gewesen.

"Ja, das Leben als Pirat ist gefährlich, aber nicht anstrengend. Wir haben soviel gemeinsam durchgestanden, so viele Kämpfe bestritten und wir haben immer gewonnen. Wir sind daran gewachsen und jetzt sehen wir uns bald wieder, nach zwei Jahren. Sie sind meine Familie, verstehst du? Zusammen ist uns kein Abenteuer zu gefährlich auf dem Weg zum One Piece." In höchsten Tönen schwärmte Ruffy von seinen Freunden, die er schmerzlich vermisste und doch hatte er nun eine andere

Aufgabe zu erledigen. Er musste Ava und Hana helfen, seine Freunde würden es verstehen, wenn er zu spät kommen würde und immerhin hatte er Zoro bereits gefunden, auch wenn es purer Zufall gewesen war. In einer enormen Geschwindigkeit vernichtete Ruffy das Frühstück, immerhin war auch ihm bewusst, dass sie es eilig hatten und mit einem zufriedenen Seufzen streckte er sich schließlich, richtete seine Aufmerksamkeit wieder auf Ava, die nun erneut besorgt wirkte.

"Dann lass uns fliegen, damit wir sie finden. Aber schau nicht so, Zoro passt auf deine Freundin auf und vielleicht finden wir sie in der nächsten Stadt." Er sprang von seinem Hocker, ließ die Schultern etwas kreisen und knackte mit den Fingerknöcheln, bereit zum Aufbruch. Endlich wieder fliegen!

### Hana

Hana konnte es nicht verhindern, sie *musste* einfach lachen. Sein Magen verdaute sich sonst selbst? Piraten neigten wohl so offensichtlich Übertreibungen, aber irgendwie löste es die peinliche Situation zwischen ihnen auf und sie konnte aufatmen. Wahrscheinlich war es ihm nicht einmal bewusst gewesen, was er getan hatte und er hatte immerhin nur helfen wollen, aber es war ein merkwürdiges Gefühl gewesen. Sehr lange war sie einem Mann nicht mehr so nah gewesen, nach all den Erinnerungen hatte sie sich geschworen, es auch niemals wieder zu zulassen und nun löste es etwas in ihr aus, das sie beinahe schon bedauerte. Diese selbstgewählte Einsamkeit war nichts, das sie auf Dauer aufrecht erhalten konnte, aber sie hatte Ava und sie brauchte niemand sonst. Wieso, zum Teufel, dachte sie überhaupt darüber nach? Mit einem leisen Seufzen schulterte sie den Seesack und griff sich in das dunkle Haar, band es langsam zu einem Zopf nach oben und kämmte dabei durch die etwas wirren Strähnen. Es war gut, dass sie den Weg gerade anführte, noch war sie nicht bereit ihn wieder anzusehen und konnte sich daher erst einmal beruhigen. Zumindest hatte sie es gedacht...

Die Frage des Schwertkämpfers ließ die junge Frau unweigerlich zusammen zucken. Ihre gesamte Körperhaltung verspannte sich, ihre Arme senkten sich langsam und unerbittlich setzte sie ihren Weg fort. Die dunklen Augen waren starr nach vorne gerichtet, die gesamte Kiefermuskulatur war angespannt und sie atmete gepresst, versuchte die Erinnerung zu verdrängen. Es war absehbar gewesen, dass er diese Frage stellte, eigentlich hatte sie bereits damit gerechnet und sie schluckte den Kloß in ihrem Hals hinunter, während der Magen des Grünhaarigen die beharrliche Stille zerriss und er zu ihrer Seite aufschloss. Ohne es tatsächlich steuern zu können, entspannte sich ihr Kiefer und ein schmales Lächeln zeichnete sich auf ihren Lippen ab, während sie leicht den Kopf schüttelte. "Essen gehört wohl zu euren liebsten Tätigkeiten, mh?", erwiderte die Dunkelhaarige ruhig und wusste dennoch, dass sie der eigentlichen Frage nicht sehr lange ausweichen konnte. Sollte sie ehrlich sein? Sie wollte nicht darüber sprechen, sie wusste aber nicht, ob er es tatsächlich auch akzeptieren würde. Sie hatten beide schon nicht akzeptiert, dass sie keine Hilfe wollte und nun hatte man auch gesehen, wozu es geführt hatte. Sie war von Ava getrennt worden, irrte mit einem Piraten durch die Wälder der Insel und musste um ihr Leben fürchten. Es hatte also *nichts* genützt, ehrlich zu sein.

"Es ist den Weltaristokraten eigentlich ziemlich egal, was sie ersteigern. Wenn ihnen etwas gefällt, dann nehmen sie es sich einfach und die Menschenhändler präsentieren alles, was ihrer Meinung nach Potential hat. Aber es gibt ja nicht nur die Aristokraten, selbst die *einfachen* Leute wollen Haushaltshilfen und da sie sich meist nicht mehr leisten können als einen *gewöhnlichen* Menschen, muss es eben von diesen auch

Angebote geben. Piraten machen ihnen Angst. Nach eurer *Hilfe* sind sehr viele entkommen und haben sich gewehrt, die meisten kommen nur noch heimlich auf das Archipel.", sprach Hana leise und blickte dabei stur geradeaus, sie konnte Zoro dabei nicht ansehen. Fahrigh strichen ihre Finger durch die dunklen Strähnen, die vereinzelt über ihre Schulter fielen und mit einem weiteren schweren Seufzen entschied sie sich dafür, vielleicht doch die Karten auf den Tisch zu legen. Nicht alle, sie wollte nicht alles erzählen und es ging ihn auch eigentlich überhaupt nichts an. Sie wollte nicht von ihm erzählen, es tat noch immer weh.

"Jemand hielt es für eine schlaue Idee mich zu verkaufen. Er sprach mich an, nahm mich mit auf das Archipel und verriet mich. Ich bin, wie du sagst, einfach in diese Sache hineingerutscht. Abakus fand mich wohl irgendwie....ansehnlich. Er hat mich gekauft und wollte mich heiraten. Ava hat mich befreit, das war vor drei Monaten. Sklavin war ich fast zwei Jahre." Es fiel Hana offenbar schwer darüber zu sprechen, sie hielt sich kurz und ihre Hand legte sich kurz an ihre linke Seite, bevor sie leicht den Kopf schüttelte und diesen dann zögerlich zu Zoro wandte. "Bitte, frag mich nicht mehr danach.", bat sie leise und sie meinte es ernst, sie wollte nicht mehr darüber sprechen und sie konnte es auch einfach nicht mehr. Sie hatte genug davon, sie wollte ihn endlich vergessen.

### **Ava**

Der Einbruch in seiner Stimmung war ihr natürlich nicht entgangen und sofort fühlte sie sich schuldig, dass sie ihn danach gefragt hatte. Sie konnte den Schmerz, den er empfand, nur all zu gut nachempfinden, sodass sie sich zusammen reißen musste, um nicht selbst zu weinen. Sie schniefte lediglich kurz und wischte sich über ihr linkes Auge, als wollte sie nur ein störendes Sandkorn entfernen. Sie hatte nicht vor ihn weiter auszufragen, doch er erzählte ihr von sich aus mehr und ihr schossen Bilder aus Zeitungen und Bildübertragungen ins Gedächtnis, die sie damals gesehen hatte. Der Aufstand in Impel Down, der Ausbruch einer Vielzahl von Piraten und die Hinrichtung eines Piraten, die in einem regelrechten Massaker endete. Damals hatte sie sich gefragt, was dieser Ace für ein Typ gewesen sein musste, dass so viele Piraten für ihn kämpften. Da sie aber niemanden der Betroffenen direkt kannte, hatte sie den Vorfall schnell wieder verdrängt. Zu der Zeit hatte sie eh ganz andere Sorgen. Jetzt bereitete ihr ihr Desinteresse ein schlechtes Gewissen. In ihrer Brust hatte sich ein beklemmendes Gefühl ausgebreitet, das sie scheinbar daran hinderte normal zu atmen. Auch seine plötzliche gute Laune konnte nichts daran ändern. Wie hatte sie annehmen können, dass so eine Narbe von einer Lappalie herrühren könnte? Er war so unglaublich stark und hatte doch eine derart schwere Verletzung gehabt.

"Entschuldige, Ruffy...ich wollte dich nicht daran erinnern. Aber ja, ich habe damals davon in der Zeitung gelesen...", sie wusste nicht, was sie dazu sagen sollte und saß einfach nur verkrampft auf ihrem Stuhl und wurde von dem Verkäufer schon ganz seltsam angesehen. Als sie seinen Blick bemerkte, zuckte sie zusammen und kramte schnell in ihrer Geldbörse, um dem Mann das Essen zu bezahlen. Danach schien er zufriedener und kümmerte sich um die Bestellungen der anderen Gäste. Ava atmete auf und konnte wenigstens einen Teil ihrer Anspannung ablegen. Trotzdem kreisten ihre Gedanken noch immer um die Geschehnisse von vor zwei Jahren, bzw. auch die Zeit, in der sie von der Teufelsfrucht gegessen hatte. Irgendwie ging in dieser Welt ziemlich viel schief. Zu viel, wie Ava fand.

Als Ruffy mit Essen fertig war und sich erhob, stand auch sie auf, sagte allerdings kein Wort, bis sie die Stadt verlassen hatten. Wie konnte sie nur so ignorant sein und

glauben, dass die zwei Piraten nichts besseres zu tun hatten als ihnen zu helfen? Ruffy vermisste seine Crew - seine Familie und Zoro ging es sicherlich nicht anders. Zwei Jahre von den Menschen getrennt zu sein, die man am meisten liebte, musste unglaublich schwer sein. Sie hatte Hana nur einen Tag nicht gesehen und wurde schon fast verrückt vor Sorge... Dass sie sich vielleicht auch etwas hineinsteigerte, wurde ganz gekonnt ignoriert.

"Ruffy, es tut mir leid...ich halte dich davon ab, deine Crew zu suchen...habe euch in diesen Kampf mit reingezogen und noch nicht einmal darüber nachgedacht. Ich will nicht, dass du und auch Zoro eure Zeit für *sowas* vergeudet. Ich werde Hana schon finden und dann fliegen wir einfach weg... Irgendwo hin. Ihr habt uns sehr geholfen, indem ihr Red und Blue aus dem Weg geräumt habt. Aber bitte fühle dich nicht verpflichtet mir auch noch nach der Suche helfen zu müssen.", bat sie ihn mit gesenktem Kopf und ohne ihn ein einziges Mal anzusehen. Sie waren inzwischen fast wieder an ihrem alten Landeplatz. Sie würde ihn zu Zoro bringen, der hoffentlich bei Hana war und dann würden sich ihre Wege trennen. Dennoch machte der Gedanke sie auch wegen eines weiteren Grundes traurig: Er war für sie ebenfalls schon zu einem Freund geworden. Außer Hana hatte sie niemanden, der ihr etwas bedeutete. Vielleicht war es einfach nur die Sehnsucht nach mehr Bindungen, die sie aufgrund ihrer Angst entdeckt zu werden, bis jetzt nicht eingegangen war.

### Zoro

Oh! Falsches Thema, das merkte er sofort und hatte eigentlich schon damit gerechnet, dass sie ihm gar nicht mehr antworten würde. Es war eigentlich auch nicht so relevant. Egal was sie sagen würde, er würde ihr trotzdem helfen. Er kannte diese Verkrampftheit von Nami und Robin, wenn sie etwas ganz schnell beiseite schieben wollten. Sein Magengrummeln löste zumindest einen Teil der Anspannung und sie schien sich über ihn lustig zu machen.

"Na, hör mal! Ich bin ein erwachsener, schwer arbeitender Mann und brauche daher auch regelmäßig ~~mindestens fünf mal am Tag~~ was zu Essen! Wenn ich so wenig essen würde wie du," er hatte sie seit der Flucht kein einziges Mal was essen sehen," wäre ich bestimmt so eine Bohnenstange wie Lysop.", ehe ihm klar wurde, dass Hana ihn ja gar nicht kannte. Aber sie würde schon verstehen, was er damit sagen wollte.

Ihr Weg setzte sich eine Weile schweigend fort, ehe Hana dann doch noch seine Frage beantwortete und sogar ziemlich viel erzählte. Es hörte sich so an, als wenn es keine Entführung gewesen war. Wenn sie verraten wurde, musste sie diesem Kerl vertraut haben. Diese Typen schreckten auch vor nichts zurück. Ihnen war jedes Mittel Recht um an neue Ware zu kommen. Zoro hatte das unmittelbare Bedürfnis *ihm* eine reinzuhauen, doch das war selbstverständlich jetzt nicht möglich und dass sie ihm über den Weg laufen würden, war mehr als unwahrscheinlich. Jetzt mussten sie erstmal aus diesem Wald raus und Zoro meinte in der Ferne endlich das Ende der Bäume ausmachen zu können. Vielleicht war dort auch die Stadt und er könnte endlich etwas essen! Das war bitter nötig. Und gerade, als er noch einen Zahn zulegen wollte, blieb Hana stehen und er drehte sich mit einem "Hm?" zu ihr und wartete. Ihre gesamte Körperhaltung spiegelte die Verletzungen in ihrer Seele wider. Dieser Anblick ließ Zoro die Augenbrauen zusammen ziehen, er trat auf sie zu und nahm ihr ohne ein Wort den Seesack ab. Der war eh viel zu groß, als dass sie ihn tragen sollte. Dann ging er einfach weiter...Immerhin hatte er das Ende des Waldes ganz fest im Blick. Da würde er sich schon nicht verlaufen, dessen war er sich ganz sicher. Und wenn er doch eine falsche Richtung einschlagen würde, würde Hana ihn sicherlich

darauf aufmerksam machen. Doch bereits nach kurzer Zeit stellte er fest, dass er richtig lag. Der Wald lichtete sich immer mehr und weiter entfernt war eine Stadt zu erkennen. Endlich!

Es war nun bereits gegen Mittag und der Hunger, den Zoro bereits seit des Morgens verspürte, war zu einem ausgewachsenen Monster herangewachsen und würde sicherlich bald seinen Körper übernehmen. An Ruffy dachte er im Moment gar nicht mehr. Der würde sie schon finden. Um den Umstand konnte er sich kümmern, wenn er endlich wieder was im Bauch hatte.

Die letzten Meter bis zum Restaurant, das er aufgrund des leckeren Duftes gefunden hatte, legte er mit schnellen Schritten zurück und ging dann direkt an die Theke.

"Einmal alles!", waren fast seine einzigen Worte, denn er fügte nach kurzer Bedenkzeit noch:"Und zwar schnell!", an und ließ sich dann am erstbesten Tisch nieder. Die junge Kellnerin sah ihn vollkommen verdutzt an und konnte nicht wirklich fassen, dass er alles bestellt hatte, was sie auf der Karte hatten. Und er hatte nicht mal in diese geschaut. Dennoch überbrachte sie die Bestellung an den Koch, der seinen Kopf misstrauisch aus der Tür steckte und hinüber zu Zoro schielte und seiner Angestellten irgendwas ins Ohr flüsterte. Diese nickte nur und ging dann zu dem Schwertkämpfer, um zu fragen, was er trinken wolle. Der junge Mann bestellte sich ein Bier und als er das geleert hatte auch noch ein Zweites. So langsam sollte das Essen aber wirklich kommen! Alkohol auf nüchternen Magen war nicht so vorteilhaft. Doch der Bratenduft aus der Küche kündigte das Essen bereits an. Lange sollte es nicht mehr dauern!

## **Ruffy**

Ruffy gefiel diese Veränderung nicht. Er wollte kein Mitleid erregen, er erzählte einfach ehrlich über die Dinge, die geschehen waren und es war wirklich in Ordnung. Er hatte schöne Erinnerungen an seinen Bruder, die Narbe war nur ein dunkles Kapitel in diesem Buch, das ihn nicht weiter beeinträchtigen würde. Dass er damit allerdings eine solche Reaktion bei der Rosahaarigen hervorrief, war ihm nicht bewusst gewesen, geschweige denn war es beabsichtigt. Dennoch schwieg er, genau wie Ava als sie gemeinsam die Stadt verließen um sich auf die Suche nach Hana und Zoro zu begeben. Selbst ihm war aufgefallen, dass sie traurig war und er befürchtete bereits, was tatsächlich eintreten sollte. Viele mochten ihn für einen naiven Kindskopf halten, in mancher Hinsicht mochte das auch stimmen, doch sobald es um seine Freunde ging, verblasste diese Eigenschaft und ein durchaus erwachsener Mann stand in dieser Situation. Er war ebenso erwachsen geworden wie alle anderen auch, er versuchte sich nur die kindliche Art zu erhalten um in dieser gewaltvollen Welt etwas positives zu sehen. Er sprach diese Gedanken nie aus, manchmal befürchtete er, dass ihn niemand ernst nehmen würde. Ein Gedanke, der ihn schon fast wieder zum Lachen brachte, aber das hielt er gerade für unangebracht.

"Ava...", begann der Strohhut schließlich zu sprechen als die junge Frau geendet hatte und trat einen Schritt auf sie zu. Den Hut hatte er etwas in die Stirn gerückt, sein Gesicht lag im Schatten und seine Hand legte sich schwer auf die zierliche Schulter des Libellenmädchens. Nun musste sie wohl wirklich fürchten, dass er dieses Angebot sofort annahm, doch statt dessen hob er den Kopf und blickte mit dem typischen Grinsen, das von einem zum anderen Ohr reichte, zu ihr hinab. "Du hältst mich von nichts ab, sie werden das verstehen. Ihr seid keine Zeitverschwendung, ihr seid meine Freunde und wir helfen euch. Also halt die Klappe und rede nicht so ein dummes Zeug, das passt gar nicht zu dir." Als würde Ruffy wissen, was zu der jungen Frau passte,

immerhin kannte er sie gerade einmal zwei Tage und hatte in dieser Zeit nicht wirklich Gelegenheit gehabt, sie kennenzulernen. Aber das hatte ihn noch niemals gestört und er drückte leicht ihre Schulter, bevor er die Hand sinken ließ und mit freudiger Erwartung nach dem Fluggestell griff, das sie gestern gekauft hatten. Eigentlich waren es nur Schulterpolster für ihn und stabilere Griff für Ava, Pausen würden sie weiterhin einlegen müssen und es wäre wohl am sinnvollsten einfach von Stadt zu Stadt zu fliegen.

"Na los, es ist Zeitverschwendung über *so etwas* zu reden. Wir müssen weiter und ich will endlich wieder fliegen.", forderte der Schwarzhaarige ungeduldig und hüpfte unruhig von einem Fuß auf den anderen. Für ihn war das Thema erledigt, er würde sich keine weiteren Gedanken darüber machen und er wollte auch nichts mehr in diese Richtung hören. Freunde waren *niemals* Zeitverschwendung und die Mädchen brauchten Hilfe, also würde er helfen. Dass vor allem Hana nie explizit darum gebeten hatte, sondern eher das Gegenteil der Fall war, wurde einmal mehr gekonnt ignoriert. Ruffy schlüpfte in seine Schulterpolster und wartete darauf, dass das Libellenmädchen ihre Flügel zeigte und in Position ging. Als es endlich losging, die Erde unter seinen Füßen verschwand und die Bäume immer kleiner wurden, war die kindliche Begeisterung zurückgekehrt und sein Lachen erfüllte die morgendliche Stille so sehr, dass einige Vögel erschrocken aufflatterten und davon flogen. "Das ist der absolute *Wahnsinn!*"

## Hana

Hana schluckte leicht als der Schwertkämpfer auf sie zutrat. Sein Blick war ernst, allgemein gehörte er wohl eher zu der furchteinflössenden Sorte Mensch und das machte ihn unberechenbar. Natürlich machte sie sich Gedanken darüber, was nun folgen würde und sie konnte sich auch durchaus vorstellen, einmal mehr eine Rede über Dinge zu hören, die er nicht verstehen konnte. Würde er sie dumm schimpfen? Ja, sie war ziemlich dumm gewesen, aber es gab nun einmal Dinge auf dieser Welt, die man nicht immer mit rationalem Verstand erklären konnte. Sie hatte sich immer für einen vorsichtigen Menschen gehalten, aber es war nun einmal schwierig gegen die eigenen Gefühle anzukämpfen. Sie war immer nur froh gewesen, dass ihre Eltern nicht mehr hatten miterleben müssen, was aus ihr geworden war. Auf alles gefasst blickte sie dem jungen Mann entgegen, der wortlos vor ihr zum Stehen kam und in der nächsten Sekunde bereits nach ihrem Seesack griff, den sie vollkommen widerstandslos überließ und dem breiten Rücken überrascht nachblickte. Er hatte sich einfach den Seesack gegriffen und setzte sich wieder in Bewegung, einfach so. *Ohne ein Wort*. Unweigerlich zuckten ihre Mundwinkel nach oben, es war wohl seine Art ihr zu sagen, dass er nicht mehr danach fragen würde und die Erleichterung ließ den zierlichen Körper sichtlich entspannen, sodass sie sich ebenfalls wieder in Bewegung setzen konnte um den Schwertkämpfer an den Rand des Waldes zu folgen.

Unbewusst hielt Hana Abstand. Je näher sie dem Waldrand kamen, desto unsicherer wurde sie. Wie weit waren die Steckbriefe bereits auf der Insel vorgedrungen? Inwieweit würde man Zoro erkennen? Nicht jeder stand Piraten neutral oder gar freundlich gesinnt gegenüber, sie kannte diese Stadt nicht, die sich nun langsam vor ihnen erhob als sie den Wald verließen und sie konnte den grünen Schopf gerade noch um die Ecke biegen sehen, da war er verschwunden. Wahrscheinlich suchte er sich das nächstbeste Lokal um sich den Magen vollzuschlagen, was sie ihm nicht verübeln konnte und das erste Mal an diesem Morgen ließ sie selbst zu, dass auch ihr Magen leise knurrte. Wer wohl dieser *Lysop* war? Sie hatte nicht das Gefühl, dass es

ein positiver Vergleich gewesen war, aber sie wollte nicht allzu vorschnell über jemanden urteilen, den sie wohl niemals kennenlernen würde. Etwas zögerlich betrat nun auch die Dunkelhaarige die Stadt, die Menschen nahmen überhaupt keine Kenntnis von ihr und lediglich ein paar junge Männer wandten den Kopf in ihre Richtung als sie an ihnen vorbei ging um dem Schwertkämpfer zu folgen. Wie gerne wäre sie nun einfach abgehauen, aber er hatte diesen Umstand ja verhindert, indem er ihren Seesack gegriffen und einfach davon gelaufen war. Sie wusste nicht, ob sie wütend darüber sein sollte, entschied sich aber letztlich dafür, dass es wohl doch keine allzu schlechte Idee war, ihn bei sich zu haben. Vor allem nachts wäre sie alleine vollkommen aufgeschmissen....

Hana betrat gerade das nächstbeste Restaurant auf der Suche nach dem Piraten als sie diesen auch tatsächlich gefunden hatte wie ihm Unmengen an Tellern serviert wurden. Mit einem leisen Seufzen fasste sie sich kurz an die Stirn, solch einem Vielfraß war sie wirklich noch niemals begegnet, andererseits hatte er durchaus Recht damit, was er sagte. Diese Muskelmasse musste versorgt werden und das geschah am besten mit Fleisch. "Ich hoffe, du kannst das auch alles bezahlen.", richtete die junge Frau das Wort an ihren Begleiter als sie sich zu ihm an den Tisch setzte und erregte damit natürlich die Aufmerksamkeit des Wirtes, der nun ein Auge mehr auf diese merkwürdigen Gäste haben würde. Ungeniert griff sie sich ein Stück Hühnchen von seinem Teller, es war immerhin schon Mittag und stützte sich mit dem rechten Ellenbogen auf dem Tisch ab, während sie nicht umhin kam, Zoro zu beobachten. "Wer ist dieser...*Lysop?*", fragte sie plötzlich leise und versuchte so beiläufig wie möglich zu klingen, aber eine gewisse Neugierde konnte sie nicht verleugnen.

### **Ava**

Sie hatte wirklich schon befürchtet, dass er ihr Angebot annehmen wollte und hielt kurz die Luft an, als sie seine Hand auf ihrer Schulter spürte. Im ersten Moment konnte sie ihm noch nicht einmal in die Augen sehen, da diese von seinem Hut verdeckt wurden. Doch bereits in der nächsten Sekunde strahlte er sie regelrecht an und ein unendlich schwerer Stein fiel von ihrem Herzen. Sie hatte das starke Bedürfnis ihm einfach um den Hals zu fallen, fand es aber zu unangebracht und entschied sich stattdessen für ein erleichtertes und dankbares Lächeln. Seine Worte waren so aufrichtig, dass sie, zumindest für eine Weile, jegliche Zweifel verlor und ihn einfach nur ansah. Dieser ~~Pirat~~ Mensch war wirklich einzigartig. Schon jetzt hatte sie ihm unglaublich viel zu verdanken und wusste gar nicht, wie sie das alles wieder gut machen konnte. Aber zumindest jetzt stimmte sie ihm zu, nickte entschlossen und schlüpfte dann durch die Schlaufen der Halterung. Man konnte es sich so vorstellen, dass es wie ein übergroße Tragegurt für Kinder war, wenn die Eltern sie sich vor die Brust schnallten, nur dass bei diesem Exemplar mehr Platz war. Ava verschloss die Riemen an ihrem Rücken und fasste nach den Henkeln an Ruffys Abschnitt des Geschirrs. Kaum, dass sie ihre Flügel erscheinen lassen hat, hob sie auch schon ab und düste mit dem Schwarzhaarigen in den Himmel. Sie flog schnurgerade nach oben. Eigentlich war es viel zu hoch, doch sie wollte sich erkenntlich zeigen, dass er sie wieder aufgebaut hatte und flog ein paar Parabeln und Loopings mit ihm, bis sie schließlich wieder in der Nähe des Bambuswaldes waren und von dort aus mit der Suche begannen. Der Wald war wirklich total zerstört und vereinzelt sah man die kaputten Parzifista, die Ruffy und Zoro niedergemetzelt hatten. Dass sie mit diesen Cyborgs so einfach fertig wurden, beeindruckte Ava noch immer. Doch jetzt galt es Hana und Zoro zu finden. Dank ihrer neuen Fliegerbrille, die in einem kräftigen Grün

glänzte, konnte sie endlich vernünftig gucken und musste sich nicht mehr mit der Geschwindigkeit zurück halten. Sicherlich konnte sie immer noch nicht so schnell fliegen als wäre sie alleine unterwegs aber vier Augen sahen mehr als zwei. So begannen sie die Suche in den umliegenden Dörfern des Bambuswaldes und auf größeren Lichtungen. Doch nirgends war eine Spur von Hana zu entdecken. Dafür war aber deutlich zu merken, dass die Bewohner der Insel nun besser bescheid wussten und musterten die beiden Suchenden mit argwöhnisches Blicken. Davon ließ Ava sich aber nicht abhalten weiter zu fragen und als sie auch noch ihrem ehemaligen Arbeitskollegen über den Weg lief und dieser ihr selbstgefällig eröffnete, dass sie ihren Job los war und endlich das bekäme, was sie verdient hatte, wurde sie so wütend, dass sie auf ihn zuflog und ihre Faust mitten in sein Gesicht rammte. Durch die Geschwindigkeit rutschte er die Straße entlang und blieb stöhnend und mit blutender Nase liegen. *Das* hatte richtig gut getan. Ava war zufrieden, klopfte ihre Hände ab und ging zurück zu Ruffy, um mit ihm weiter zu fliegen. Die umstehenden Dorfbewohner hatten ihr nur ungläubig nachgesehen und sich dann um den Verletzten gekümmert. Ihr war es egal. Sie würde eh wo anders hingehen, wenn das alles hier vorbei war.

Zurück in der Luft schlugen sie nun eine neue Richtung ein, da hinter dem letzten Dorf das Meer begann. Ava flog an der Küste entlang und suchte nun den Strand nach Anhaltspunkten ab und landete nach einiger Zeit an einem Küstenabschnitt, der ihr noch sehr gut in Erinnerung war. Hier waren sie an Land gekommen, nachdem sie vom Archipel geflohen waren. Hana hatte sie aus dem Wasser gerettet und sie wieder ins Leben zurück geholt. Der steinige Strand sah immer noch genauso aus wie damals. Aber es waren ja auch nur drei Monate her... Ihr kam es irgendwie länger vor. Sie hatte die Erinnerungen so weit von sich weg geschoben.

"Hier sind wir damals angekommen, nachdem wir geflohen waren.", erklärte Ava kurz ihren Zwischenstopp und setzte die Fliegerbrille ab. Ihre Hand schmerzte noch etwas, doch sie ignorierte es. Sie hatte noch nie jemanden so heftig geschlagen und hatte nicht einmal gedacht, dass sie zu so etwas in der Lage war.

## **Zoro**

Mit vollem Mund sah er ihr entgegen und stopfte sich gleich das nächste Stück Fleisch zwischen die Zähne.

"Natürlich kann ich das.", entgegnete er ihr undeutlich und stürzte den Rest des Bieres hinterher. Er musste so aussehen, als hätte er eine Woche nichts zu Essen bekommen. Die Hälfte der Bestellung war bereits verputzt und als Hana sich schließlich etwas von seinen Tellern nahm, nahm er es einfach hin. Er würde schon satt werden...oder sich einfach nochmal etwas bestellen. Nach dem vierten Bier und etlichen Mahlzeiten, legte er erstmals eine Pause ein, lehnte sich zurück und legte den Kopf in den Nacken. Er schien vorerst zufrieden und schloss die Augen. Allerdings nur so lange, bis Hana nach Lysop fragte, den er vorhin erwähnt hatte. Stimmt, sie kannte ja niemanden aus seiner Mannschaft.

"Lysop ist unser Kanonier. Er kann super zielen und verfehlt nur selten etwas. Aber ansonsten ist er ein ziemlicher Angsthase und seine Nase ist sooo lang.", er hielt sich den Zeigefinger vor seine eigene Nase und versuchte Lysop zu imitieren. "Außerdem erzählt er liebend gerne irgendwelche Lügengeschichten. Er hat schon einiges auf dem Kasten aber körperlich gesehen ist er eine echte Lusche." Zoro musste amüsiert schnauben, wenn er an den Lockenkopf dachte und hob nun wieder den Blick und sah zu Hana. War sie schon satt?

"Willst du auch was trinken?", fragte er ganz unvermittelt und nahm sich nun doch noch eine weitere Keule von einem der Teller. Ja, es passte immer noch etwas in seinen Magen und er hatte nicht vor noch irgendwelchen Platz offen zu lassen.

"Wir sollten eine Weile hier bleiben. Der Laden gefällt mir!", entschied Zoro und fragte gar nicht nach Hanas Meinung. Das Essen und der Alkohol hatten seine Laune rasant steigen lassen und er hatte nicht vor das so schnell zu ändern. Dass er sich sein Geld vielleicht besser einteilen sollte, war ihm relativ egal. Er war immer irgendwie über die Runden gekommen und bestellte sich darum gleich nochmal einen Krug mit dem herben Gebräu. Auf der Sunny hatten sie oft gefeiert. Die Gelage gingen nicht selten bis tief in die Nacht und am nächsten Morgen hatten dann (fast) alle einen Kater.

So in Gedanken versunken wurde er nun ziemlich still und starrte einfach nur an die Decke, bis irgendwann ein immer lauter werdendes Schnarchen zu hören war. Er war tatsächlich auf seinem Stuhl eingeschlafen! Den anderen Gästen, sowie den Angestellten klappten die Kiefer nach unten. Sie hatten die beiden Fremden die ganze Zeit beobachtet und einige von ihnen schienen sowohl Zoro als auch Hana erkannt zu haben, machten aber bis jetzt keine Anstalten sich zu verziehen. Lediglich der Koch und gleichzeitig Besitzer des Restaurants hatte mit einer Teleschnecke Kontakt zur Marine aufgenommen und über seine Entdeckung Bericht erstattet. Wär hätte nicht gern einen Batzen Geld?

Vorerst wagte keiner den Schwertkämpfer anzusprechen. Lediglich die Bedienung begann nun die Teller abzuräumen und blickte verunsichert zwischen Hana und Zoro hin und her. Sie schien irgendetwas sagen zu wollen, traute sich aber nicht und brachte das schmutzige Geschirr weg. Als sie wiederkam und einen Zettel mit der Rechnung auf den Tisch legte, schaute sie erwartungsvoll zu Hana und hielt ihr Tablett unsicher vor sich. Auf der Rechnung, die sie Hana gereicht hatte, stand neben der Auflistung der Speisen und den Preisen auch eine kurze Notiz.

*Marine informiert.*

Sie nestelte nervös am Rand ihres Tablett herums und hoffte, dass ihr Chef nichts davon mitbekommen würde.

"*Sie sollten zahlen...*", flüsterte sie schließlich doch und warf einen flüchtigen Blick zu den anderen Gästen, für die die ganze Situation höchst spannend zu sein schien. Und in der Tat waren bereits eine Vielzahl von ausgebildeten Soldaten auf dem Weg in das Dorf. Auch Abakus wurde informiert und stellte zwei seiner Sklaven als Geiseln. Sie wurden von einem weiteren Bediensteten begleitet. Er wusste, dass Hana ein zu weiches Herz hatte. Die beiden Sklaven waren junge Mädchen und trugen genau wie sie die Tätowierung eines Drachen auf dem Körper. Bis sie das Dorf erreichten, würde allerdings noch eine ganze Weile vergehen.

## **Ruffy**

Es war irgendwie frustrierend. Die Suche zeigte sich erfolglos, auch wenn die Insel sich wirklich interessant zeigte. So viele unterschiedliche Wälder hatte Ruffy noch niemals gesehen, der nahtlose Übergang von Mischwald in Bambuswald war irgendwie faszinierend, auch wenn davon nicht mehr sehr viel übrig geblieben war. Der Kampf hatte deutliche Spuren hinterlassen, große Flächen waren abgebrannt und nur noch Asche war übrig, ebenso wie die Schrotthaufen der Parzifista. Er glaubte nicht, dass Zoro und Hana sich noch in der Nähe aufhielten, dazu war das Chaos und die Gefahr gestern einfach so enorm gewesen und es fiel ihm schwer zu glauben, dass sie zurück ins Dorf gegangen waren. Die Fluggeschwindigkeit war enorm, es machte Spaß und er

fühlte sich unglaublich gut, aber er war kaum eine Hilfe. Immer wieder trännten seine Augen, sodass er sich darüber wischen musste, und dennoch war seine Sicht stetig verschwommen, auch wenn er Ava nicht dazu anhalten wollte, langsamer zu fliegen. Er konnte verstehen, dass sie so schnell wie möglich vorankommen wollte, auch wenn sie langsam etwas kopflos wirkte. Das wurde ihm auch bewusst, dass sie sich immer weiter durch die Menschenmasse fragte, die langsam misstrauisch wurde und ihre Gesichter durchaus erkannte. Nicht, dass es ihn stören würde, aber es war auch nicht weiter hilfreich für ihre Suche. Viele Menschen hatten Angst vor Piraten, die meisten würden ihnen nicht helfen und es bestätigte sich, dass kaum jemand auch nur stehen blieb um die Fragen der jungen Frau auch nur anzuhören. Den, eigentlich traurigen, Höhepunkt erreichte die Suche als Ava ihrem alten Arbeitskollegen über den Weg lief und dieser die Begegnung mit einer gebrochenen Nase verließ. Auch das störte Ruffy nicht sonderlich, in diese Meinungsverschiedenheit würde er sich nicht einmischen, aber er begann sich zu sorgen. Er machte sich Sorgen um das Mädchen, das so verzweifelt nach ihrer Freundin suchte, weil sie befürchtete, dass diese bereits wieder in Gefangenschaft geraten war.

Es kam selten vor, doch Ruffy schwieg während der gesamten weiteren Suche. Das Fliegen erheiterte ihn, aber er zeigte es nicht mehr so sehr, weil er es irgendwie für unangebracht hielt. Musste er sich vielleicht auch Sorgen machen? Nein, Zoro würde sich nicht so einfach gefangen nehmen lassen und er würde auch niemals zulassen, dass Hana etwas passierte, also ließ er sich einfach nur von diesen Gedanken anstecken. Er mochte es einfach nicht, wenn seine Freunde sich sorgten, irgendwie färbte es sofort auf ihn ab, auch wenn man es kaum glauben wollte. Vielleicht sorgte er sich eher um Ava selbst, immerhin musste sie sich konzentrieren und die Pause tat ihr vielleicht gut. Sie überflogen einen Küstenabschnitt mit einem weißen Sandstrand, der nahezu dazu einlud, sich in die Wellen zu stürzen, was er gerne einmal mit seinem Schwimmring tat. Er musste sich ja nie Gedanken machen, irgendjemand würde ihn immer wieder aus dem Wasser ziehen, aber vielleicht sollte er dieses Vorhaben mit dem Libellenmädchen erst einmal vermeiden. Als sie landete, befreite sich der Strohhut erst einmal von dem Gestell und ließ es in den Sand fallen, streckte sich ausgiebig. Nun waren sie seit Stunden unterwegs und hatten kein Lebenszeichen von ihren Freunden gefunden, was ihn leise seufzen ließ und er richtete seine Aufmerksamkeit auf Ava als diese zu sprechen begann. "Mh...", murmelte er und betrachtete den Strand, das leise Rauschen der Wellen war wie Heimat und er lachte leise. "Du kannst deine Hand ja etwas im Meer kühlen, wir sollten eine Pause machen.", sprach Ruffy und deutete auf ihre leicht geschwollenen Knöchel, er hatte es durchaus bemerkt. "Du hast ordentlich zugeschlagen, er hat es bestimmt verdient. Aber warum bist du so besorgt? Glaubst du nicht, dass wir sie finden? Ihr passiert wirklich nichts, Zoro ist bei ihr und er passt auf sie auf." Der Schwarzhaarige war selten einfühlsam, auch jetzt klang es eher wie ein Vorwurf und nur sein Grinsen zeugte vom Gegenteil. "Warum hast du ihr geholfen?", fragte er nach einer kurzen Stille und ließ sich in den Sand fallen, streckte die Beine aus. Vielleicht wurde es doch eine etwas längere Pause.

### **Hana**

Hana nickte leicht. Lügengeschichten hörten sich weniger vertrauenswürdig an, doch sie glaubte kaum, dass diese Piratenbande auch nur aus einer unehrlichen Haut bestand. Sie hatte recht viel von den Strohhut-Piraten gehört, sie brachten sich für andere Menschen in Gefahr und auch jetzt bewiesen sie diesen durchaus edlen

Charakterzug, auch wenn sie damit noch nicht recht umzugehen wusste. Genauso wenig wie sie wusste wie sie mit diesem Fleischkonsum umzugehen hatte, auch wenn es recht faszinierend war, ihn dabei zu beobachten. Sie selbst hatte keinen Hunger, dieses kleine Stückchen Geflügel hatte durchaus ausgereicht und in ihrem Magen rebellierte es bereits wieder, weil sie sich Sorgen um Ava machte. Hoffentlich war sie in Sicherheit, nichts anderes wünschte sie sich in diesem Moment und....ein lautes Schnarchen durchbrach ihre Gedanken. Irritiert blickte sie auf den Schwertkämpfer, dessen Kopf im Nacken lag und seine Brust hob sich regelmäßig, während er einfach auf seinem Stuhl *eingeschlafen* war. Er war einfach **eingeschlafen**. Mit einem schweren Seufzen strich sich die junge Frau über die Stirn, während sich ihre Mundwinkel leicht nach oben zogen und schließlich schüttelte sie leicht den Kopf. Wie konnte man nur so entspannt sein? Sie waren auf der Flucht, Zoro hatte nichts besseres zu tun als sich in einer Stadt in ein gut besuchtes Lokal zu setzen und eine solche Aufmerksamkeit zu erregen. Sicherlich hatte man sie bereits erkannt, damit musste sie einfach rechnen und sie wusste nun nicht, wie sie den jungen Mann wieder aufwecken sollte. Die Bedienung begann bereits den Tisch abzuräumen und Hana bemerkte die Nervosität, die sie nahezu ausstrahlte. Man hatte sie also erkannt, irgendetwas lag in der Luft und ihre Körperhaltung begann sich zu verspannen. Warum hatte sie sich nur in diese Stadt gewagt?

Die Kellnerin kam zurück und hielt ihr einen Zettel mit der Rechnung entgegen, die allerdings eine sehr viel schockierende Nachricht erhielt als den Preis, den sie diesem Lokal nun schuldete. *Marine informiert*. Einerseits war die Dunkelhaarige nun erleichtert, immerhin bedeutete es, dass man eher Jagd auf den Schwertkämpfer zu machen schien als auf sie, aber andererseits brauchte sie diesen Idioten noch um Ava zu finden und nachts im Wald zu überleben. Mit einem leisen Seufzen zog sie ihren Seesack heran und kramte darin nach dem passenden Kleingeld, welches sie der Kellnerin mit einem kurzen Lächeln in die Hand drückte und sich schließlich erhob. Das arme Mädchen war vollkommen verunsichert, wahrscheinlich rechnete sie mit einer Bestrafung, weil sie den Gesuchten gewarnt hatte und das bezeugte auch ihre Flucht hinter den Tresen um das Geld in der Kasse zu verstauen. Hana betrachtete währenddessen den schlafenden Grünhaarigen und legte die Stirn leicht in Falten, bevor sie ihre Hand hob und leicht gegen seine Schläfe schnippte. "Wir sollten gehen, Zoro.", sprach sie ihn dabei deutlich an, die umsitzenden Gäste zuckten allein bei der Erwähnung seines Namens zusammen und irgendwie *amüsierte* es sie. Dummerweise schien sich der Schwertkämpfer nicht stören lassen zu wollen und mit einem leisen Seufzen schnippte sie noch einmal, diesmal allerdings sehr viel deutlicher gegen seine Stirn und begann ihn vom Stuhl zu stoßen. Er stolperte etwas voran, wahrscheinlich hatte er nicht damit gerechnet, dass ihn jemand in seinem wohl verdienten Schlaf störte und erst als sie ihn tatsächlich aus der Tür des Lokals gestoßen hatte, konnte sie ihn aufklären. "Sie haben die Marine verständigt, sie sind auf dem Weg hierher. Um *dich* gefangen zu nehmen. Also lass uns verschwinden."

## Hana

Ja, kopflos traf es ziemlich gut. Die Sorge um ihre einzige Freundin machte sie ganz krank und auch wenn sie wusste, dass Zoro bei ihr war, dämpfte das nur geringfügig das beklemmende Gefühl in ihrer Brust. Mit jeder Stunde, die verstrich, verloren sie wertvolle Zeit, die ihre Feinde nutzen konnten, um Hana zu finden. Abakus würde sicherlich keine Mühen und Kosten scheuen, um seine entflozene Verlobte zurück zu bekommen. Er würde sich nicht die Blöße geben und sie freilassen. Selbst, wenn er sie

nicht mehr wollte... Die junge Frau wollte gar nicht daran denken, was Hana erwartete, sollte er sie tatsächlich in die Finger bekommen. Er hatte damals schon versucht ihren eisernen Willen mit den schlimmsten Mitteln zu brechen. Als die Ältere ihr damals davon erzählt hatte, es waren sogar nur oberflächliche Auszüge gewesen, hatte Ava wochenlang Albträume gehabt, in denen sie die Dunkelhaarige in eben diesen Situationen gesehen hatte. Sie durfte einfach nicht zulassen, dass sie zurück in diese Hölle musste!

Ava ging nun auf das Wasser zu und hielt ihre schmerzende Hand in die kühlen Wellen, die monoton ans Ufer rollten und kleine Steine und Muscheln mit sich trugen. Die Kälte tat unglaublich gut und sie atmete endlich wieder richtig durch und erlaubte ihren Lungen sich mehr zu entfalten. Ihre Flügel waren wieder verschwunden und das zerschnittene Oberteil flatterte sachte im Wind. Ruffys Worte, dass sie sich keine Sorgen machen sollte, kamen nicht unerwartet, hatten für sie aber nur wenig Bedeutung. Sie würde sich erst besser fühlen, wenn sie mit Bestimmtheit wusste, dass Hana in Sicherheit war. Sie hockte einfach vor dem Wasser, die Hand in den Wellen und hatte die Augen zu gekniffen. Nicht weil es schmerzte, sondern weil sie die Tränen zurückdrängen wollte, die sich aus ihren Augenwinkel zwängten. Sie wollte nicht weinen, wusste selbst, dass sich dadurch nichts ändern würde.

"Hana ist meine Familie.", begann sie schneidend und ignorierte, dass ihre Schuhe und ihre Hosenbeine von den Wellen umspült wurden.

"Ich habe sie vor ca. zwei Jahren auf dem Archipel kennengelernt. Lange haben wir uns lediglich nur ansehen können, da sie zu der Zeit schon Abakus' Sklavin war. Doch manchmal konnten wir uns auch unterhalten. Obwohl wir keine leiblichen Schwestern sind, könnte sie mir nicht lieber sein. Ich konnte einfach nicht zulassen, dass dieses Monster sie vollkommen zerstört....", erzählte sie dem Piraten und versuchte das Stechen in ihrem Herzen zu ignorieren, das kein Arzt dieser Welt heilen konnte. Wenn sie wenigstens einen Anhaltspunkt hätten, in welche Richtung sie gehen sollten. Was hatte Hana wohl unternommen? Sie haben sicherlich versucht soweit wie möglich vom Bambuswald wegzukommen. In der Nacht werden sie zweifellos irgendwo Rast gemacht haben, da sie in der Dunkelhaarige sicherlich nicht auf Zoros Hilfe zurückgreifen wollte. Dann werden sie heute früh weitergegangen sein. Da Hana nur ihren Seesack mitgenommen hat und sie beide essen müssen, werden müssen sie sich entweder etwas jagen oder aber in eine Stadt gehen und sich etwas kaufen. Bei der Unruhe, die sie alle hier angerichtet hatten, würden sie sicherlich nicht lange unentdeckt bleiben und Ava war durch ihren Job auch bekannt wie ein bunter Hund. Mit ihren ganzen Überlegungen versuchte sich die Rosahaarige selbst zu beruhigen und konnte zumindest die Tränen endlich versiegen lassen und wischte sich mit ihrem Handrücken über die Augen. Es war ihr unangenehm vor Ruffy zu weinen, auch wenn er sie nicht direkt ansehen konnte.

## **Zoro**

Der wenig liebevolle Weckversuch von Hana wurde beim ersten Mal einfach übergangen. Sein Schlaf war bereits jetzt viel zu tief. Erst, als er schon halb auf den Beinen war und regelrecht aus dem Restaurant geschleift wurde, kam er wieder zu Bewusstsein. Die rote Stelle auf seiner Stirn hatte er noch nicht bemerkt und das würde wohl auch so bleiben. Dennoch war er nicht sonderlich begeistert, dass man sein Nickerchen unterbrochen hatte. Hanas Rechtfertigung war für ihn wenig befriedigend und er grummelte vor sich hin.

"Und wegen *sowas* weckst du mich?!", meckerte er sie von der Seite an und hatte die

Hände zu Fäusten geballt. Er hatte das Gefühl, dass sie ihm wirklich wenig zutraute. Dass sie vielleicht auch an die Leute in dem Dorf dachte, das sicherlich in Mitleidenschaft gezogen werden würde, wenn hier ein Kampf entbrannte, kam ihm vorerst nicht in den Sinn, sondern erst nachdem sie eine Weile gegangen waren und am anderen Ende der Stadt erneut in den Wald kamen. Sein Unmut hatte sich inzwischen auch wieder gelegt. Trotzdem wollte er weiter schlafen, spürte aber jetzt schon die stechenden Blicke der Dunkelhaarigen, wenn er auch nur daran dachte sich ein gemütliches Fleckchen zu suchen. Seine Stimmung wurde noch weiter getrübt, als sich der Himmel verdunkelte und es ganz plötzlich wie aus Gießkannen zu schütten begann. Obwohl es immer noch Tag war, wurde es gerade im Wald ziemlich düster und Zoro hoffte, dass es noch nicht so schlimm war, dass es Hana Probleme bereiten würde.

Mittlerweile war er komplett durchgeweicht und das Wasser tropfte von seiner Nasenspitze. Rasten musste er aber nicht unbedingt. Wenn sie nicht einen Unterschlupf fänden, wäre es sowieso besser, sie würden in Bewegung bleiben. Durch den Regen kühlte der Körper viel schneller aus und das verhinderte man, indem man sich weiter bewegte. Trotzdem wusste er nicht, wie lange Hana das noch aushalten würde. Er wollte sie nicht darauf herunterbrechen, dass sie eine Frau war aber es war nun mal einfach so, dass Frauen schneller froren und erschöpft waren.

"Wir sollten uns vielleicht bald einen Unterschlupf suchen. Eine Höhle oder ein großer Baum wären gut. Es sieht nicht so aus, als würde der Regen bald aufhören.", außerdem merkte er jetzt schon, dass sie immer langsamer wurde. Also waren bereits diese Lichtverhältnisse schwierig für sie. Er schloss nun endgültig zu ihr auf, schnappte sich ihren Arm und legte ihn an seinen. Ihre Haut war schon jetzt eisig und als wolle ihnen jemand einen Lichtblick senden, entdeckte Zoro in einiger Entfernung eine Höhle. Sie waren nun schon eine Weile bergauf gegangen, was daran lag, dass sie den einzigen Berg auf Morrow Island erreicht hatten.

Zoro zog die junge Frau mit sich und nach einer kurzen Überprüfung der Höhle, holte er die Dunkelhaarige, die genauso durchnässt war wie er, ins Innere. Ihre ganzen Klamotten tropften nur noch vor sich hin, sodass er den Gürtel seiner Yutaka löste und sie zum trocknen über einen Felsvorsprung hängte. Hier in der Höhle war es noch dunkler und ein Feuer würden sie bestimmt nicht anbekommen. Daher versuchte er Hana im Auge zu behalten. Nicht, dass sie noch, blind wie sie war, gegen die Höhlenwand lief. Er setzte sich nun aber erstmal auf den Boden und lehnte sich an die kühle Felswand. Bequem war was anderes aber zumindest wurden sie hier nicht weiter nass.

"Sind die Sachen im Seesack trocken geblieben?", fragte er dann irgendwann. Vielleicht könnte sie sich wenigstens die Decke umlegen, anderenfalls müsste sie sie ebenfalls zum Trocknen rausholen. Die hohe Luftfeuchtigkeit würde aber auch das fast unmöglich machen.

## **Ruffy**

Aufmerksam beobachtete Ruffy das rosahaarige Mädchen, das in den Wellen hockte und sich die Hand kühlte. Sie sprach von ihrer besten Freundin, von ihrer *Familie* und er konnte so gut verstehen, was sie sagte. Wie sie sich fühlte. Es musste schrecklich sein, seine Familie in den Klauen eines skrupellosen Monsters zu sehen und nichts dagegen tun zu können. Er konnte sich das Ausmaß der Sklavenschaft durchaus vorstellen, er hatte vor zwei Jahren genug Leid gesehen. Ava musste nicht ins Detail gehen, er konnte sich durchaus vorstellen, was Hana durchgemacht haben musste und

sein Blick wurde nachdenklich, während er dem langen Haar des Libellenmädchens dabei zusah wie es im sachten Wind wehte. Es machte ihn wütend, dass die Weltaristokraten noch immer diese Sitte der Sklaverei aufrecht erhalten hatten und vielleicht musste er auf dem Archipel noch einmal aufräumen, auch wenn er nun wusste, dass es kaum etwas nützte. Manche Menschen würden es wohl einfach niemals verstehen, so schwer es ihm auch fiel zu akzeptieren. "Wir lassen nicht zu, dass sie wieder zurückkehren muss zu diesem *Schwein*. Wir bringen euch in Sicherheit und kümmern uns um den Rest. Ich verspreche es dir, Ava.", erhob der Strohhut schließlich seine Stimme und richtete sich mit einem schweren Seufzen auf, klopfte sich den Sand von der Hose. Mit langsamen Schritten ging er auf das Libellenmädchen zu, der Saum ihrer Hose war bereits vollkommen durchnässt und er hielt vor ihr inne. "Ich verspreche es dir.", wiederholte Ruffy noch einmal ruhig, dennoch vollkommen ernst und legte sich dann wieder die Flughalterung an. Der Wind hatte etwas gedreht, aber er dachte sich nichts dabei und streckte statt dessen die Arme in die Luft um sich noch einmal zu entspannen.

"Lass uns weiter fliegen.", forderte der Schwarzhaarige schwungvoll auf, er war wieder voller Elan und die trübe Stimmung war nichts, was er auf Dauer ertragen konnte. Ihre Tränen ignorierte er gekonnt, er wüsste auch nicht wie er damit umzugehen hatte, und so wartete er darauf, dass Ava bereit war und sie weiter fliegen konnten. Die Suche wurde fortgesetzt, sie waren vielleicht einige Minuten in der Luft als der Wind plötzlich zunahm. Ruffy musste seinen Strohhut festhalten, während er angestrengt nach unten blickte. Hätte er sich lieber einmal auf den Himmel konzentriert, denn ohne weitere Vorwarnung - zumindest für ihn, Nami hätte es schon längst gespürt - zogen dunkle Wolken auf, die Sturm und Regen mit sich brachten. Die Wolken öffneten regelrecht ihre Schleusen, der Regen prasselte auf die Suchenden hinab und Ava hatte nicht einmal mehr die Möglichkeit zu landen. Ihre Flügel wurden durch den Regen sofort in Mitleidenschaft gezogen, sie hatte gerade einmal die Möglichkeit diese verschwinden zu lassen, was jedoch zur Folge hatte, dass sie über einem weiteren Dschungel wie Steine zur Erde fielen. Ruffy biss die Zähne zusammen, der Wind war stark und die Fallgeschwindigkeit enorm, es bereitete ihm etwas Mühe sich zu drehen. Da sie durch das Gestell verbunden waren, wurden sie immerhin nicht getrennt und ohne zu zögern zog er das Mädchen an sich, schlang die Arme um ihren zierlichen Körper und drückte sie an sich, während eine Hand ihren Kopf an seine Brust drückte um diesen zu schützen. Mit dem Rücken voran fiel der Strohhut wie ein Stein durch das Blätterdach des Dschungels, immer weiter hinab schlug er auf Ästen auf und schirmte Ava von jedem Aufprall ab. Mit einem dumpfen Schlag kamen sie schließlich auf dem Boden auf, wo er zunächst einmal regungslos liegen blieb. "Alles in Ordnung?" Ruffy klang etwas atemlos, es tat auch ihm weh, so tief zu fallen.

## **Hana**

Die junge Frau reagierte nicht auf die ungehaltene Reaktion des Schwertkämpfers. Er mochte die Konfrontation mit der Marine vielleicht nicht scheuen, doch sie wollte nicht zuviel Aufmerksamkeit erregen und schon gar keine Stadt in Gefahr bringen, was unweigerlich geschehen würde. Wenigstens konnten sie gemeinsam die Stadt verlassen, auch wenn sie das Gefühl hatte als würde er jeden Augenblick vollkommen die Fassung verlieren. Dennoch verhielt er sich ruhig und sie konnten gemeinsam die Stadt in Richtung des Waldes verlassen ohne der anrückenden Marine über den Weg zu laufen, was sie sichtlich erleichterte. Sie wollte diesen Kampf wirklich vermeiden,

immerhin würden die Soldaten auch sie erkennen und da die Marine den Weltaristokraten hörig war, würde man auch sie zurück bringen. So konnten sie wenigstens diesem Übel aus dem Weg gehen, auch wenn das Wetter ihnen nicht wohl gesonnen blieb. Es kam selten vor, dass das Wetter auf dieser Insel so schnell umschlug, aber das Gewitter kam plötzlich und überraschte sie nach einigen Minuten im dichten Wald. Die dunklen Wolken verschluckten die Sonne förmlich, die ohnehin kaum durch das dichte Blätterwerk brechen konnte, und sofort hatte Hana Probleme, den Weg zu erkennen. Der Regen war so stark, dass es sich sogar im Wald so anfühlte als würden sie auf einer Ebene stehen und innerhalb kürzester Zeit waren sie vollkommen durchnässt. Die Kleidung klebte unangenehm auf der blassen Haut der jungen Frau, die sich nur langsam nach vorne tasten konnte und dem grünen Yukata vor sich mittlerweile bergauf folgte. Womit hatte sie so etwas nur verdient? Natürlich wäre sie lieber im Dorf geblieben, dann hätten sie sich Zimmer mieten können um dem Regen zu entgehen, aber nun musste sie sich den äußerst *sinnvollen* Vorschlag anhören, dass sie sich einen Unterschlupf suchen mussten. Sie riss sich zusammen, sagte nichts dazu, immerhin war es logisch. Über ihnen krachte der Donner, sicherlich zuckten vereinzelt Blitze durch die dunklen Wolken, aber sie würde es nicht sehen können. Genauso wenig wie sie kommen sah, dass Zoro nach ihrem Arm griff...

Hana zuckte unweigerlich zusammen, hatte sie mit dieser Geste nicht gerechnet und dennoch war sie dankbar dafür. Sie zitterte, fror erbärmlich und sie drückte den Seesack an sich um diesen etwas vor dem Regen zu schützen, auch wenn es aussichtslos war. Ihre kalten Finger gruben sich leicht in den Unterarm des Grünhaarigen, sie hatte Angst alleine in diesem Wald zurückzubleiben. Sie war ein Klotz am Bein, bei solchen Lichtverhältnissen war sie einfach nicht zu gebrauchen und sie *hasst* dieses Gefühl. Der Wald lichtete sich etwas und gab den Blick auf eine Felsengruppe frei, in welcher sich eine Höhle befand, die der Schwertkämpfer nun ansteuerte. Sie selbst erkannte diese erst als sie direkt davor stand und darauf wartete, dass er das Innere absuchte und sie schließlich hinein zog. Es war kalt, der Wind pfiff hinein und gab manchmal ein heulendes Geräusch von sich, aber wenigstens waren sie hier vor dem Regen geschützt. Sie war tropfnass, das lange Haar klebte an ihrem Rücken und einige Strähnen in ihrem Gesicht, die sie sich nun zurückstrich und zitternd die Handschuhe von den Händen zog um diese einfach auf den Boden zu werfen. Sie hörte ein Rascheln neben sich, konnte aber nicht genau erkennen, was Zoro tat und musste sich auf ihre Ohren verlassen, die ihr sagten, dass er sich schließlich setzte. Es war einfach zu dunkel in dieser Höhle, verschwommen konnte sie Zoro wahrnehmen, der *schon wieder* oberkörperfrei auf dem Boden saß, während sie noch immer in der Höhle stand und heftig zitternd den Seesack an sich drückte. "Ich...glaube nicht...", murmelte sie leise und versuchte dabei nicht zu sehr mit den Zähnen zu klappern, während sie den Seesack öffnete und die Decke herauszog. Sie war etwas feucht, aber nicht vollkommen durchnässt, würde aber auch nicht unbedingt wärmen. *Verflucht!*

## **Ava**

Wieder einmal versprach er ihr, dass er sich um alles kümmern würde. So langsam musste es ihn doch nerven, dass sie es immer noch nicht glauben oder akzeptieren wollte. Seine Einsatzbereitschaft rührte sie und ihre Mundwinkel hoben sich ein kleines Stück und sie zog die Hand aus dem Wasser zurück und erhob sich endlich. Das Gnatschen ihrer nassen Schuhe bemerkte sie gar nicht, da ihre Gedanken noch immer bei Hana und schließlich bei Ruffy lagen. Er wollte weiter und sie ja eigentlich auch.

Die kurzen Flüge, die sie ab und zu mit Hana unternommen hatte, waren nicht mit der Suchaktion von jetzt vergleichbar. Aber es war ein gutes Training. Sie sollte das auch in Zukunft weiter führen.

Sie trat hinter Ruffy und schlüpfte ebenfalls in das Geschirr und hob dann mit dem Schwarzhaarigen ab. Sie sollte wirklich aufhören alles so schwarz zu malen. Sie ließ sich von ihrer Sorge vollkommen runterziehen und wollte sich nun ein Beispiel an Ruffy nehmen, der seinem ersten Maat so blind vertraute. Er war sicherlich nicht so weit gekommen, weil er sich immer Sorgen gemacht und das Schlimmste erwartet hatte...

Die Zeit verstrich und die Wolken am Himmel hatten sich zu riesigen Bergen aufgetürmt. Auch der Wind hatte einiges an Kraft zugelegt, sodass Ava manchmal völlig aus der Bahn geworfen wurde. Doch sie wollte nicht aufhören zu suchen, wollte nicht noch mehr Zeit verlieren. Sie hatte nicht damit gerechnet, dass es plötzlich anfangen würde zu regnen. Doch der Wolkenbruch, der ohne eine Vorwarnung auf sie niederging, brachte sie völlig aus dem Konzept. Ihre Flügel wurden nass, der Wind und der Regen zerrten an ihnen und machten ein regelmäßiges Schlagen der schillernden Gebilde unmöglich. Bevor sie verletzt wurden, ließ Ava die filigranen Flügel verschwinden. Sie wusste, dass das eine sehr dumme Idee war aber was hätte sie tun sollen? Sie fielen sowieso schon. Die Höhe, in der sie sich regelmäßig aufhielt, hatte sie nie gestört. Jetzt jedoch, schnitt ihr der entgegenkommende Wind die Luft ab und sie sah sich schon zerschmettert am Boden liegen... sich *und* Ruffy. Die junge Frau hatte diesen Gedanken noch nicht ganz zu Ende gedacht, da spürte sie Ruffys Arme, wie er sie zu sich zog. Er hielt sie schützend in seinen Armen. Einen Augenblick meinte sie sogar sein Herz schlagen zu hören.

Sie schloss die Augen. Hielt sich am Hemd des Piraten fest. Wartete auf den Aufprall. Bereits nach wenigen Sekunden durchbrachen sie das Blätterdach der Bäume, schlugen immer wieder auf Ästen auf. Sie fühlte sich wie in einem Flipperautomaten. Die Stöße waren heftig, doch trafen sie sie niemals direkt. Doch wie lange konnte der Strohhut das aushalten? Ihre immer wieder unterbrochenen Aufschreie endeten, als sie endlich auf dem Boden angekommen waren. Ava blieb im ersten Moment noch die Luft weg, bis ihr auffiel, dass sie ihr Gesicht komplett an seine Brust gedrängt hatte und *so* gar nicht in der Lage war zu atmen. Daher drehte sie den Kopf zur Seite und holte tief Luft, zuckte jedoch zusammen. Ihr Brustkorb tat weh und Ruffy bewegte sich nicht. Doch seine Arme waren noch immer fest um ihren Körper geschlungen. Also lebte er. Und dann sprach er auch endlich und Avas Anspannung wurde von dem Regen gewegewaschen, der immer noch auf sie herab fiel.

"Ja, ich glaube schon... Und bei dir?", wollte sie nun auch wissen, da sie sich nicht vorstellen konnte, dass er diesen Sturz unbeschadet überstanden haben konnte. Es waren gewiss 50 Meter, die sie in die Tiefe gestürzt waren. Vorsichtig rappelte sich die Rosahaarige in eine sitzende Position und half Ruffy ebenfalls. Sie wollte ihn nicht gleich auf die Beine ziehen, falls er doch schlimmer verletzt war. Stattdessen legte sie nun ihre Arme um seinen Hals und drückte ihn an sich. Er hatte ihr schon wieder das Leben gerettet.

"Danke! Vielen Dank, Ruffy!"

Langsam ließ sie ihn nun wieder los und sah sich um. Die Blätter über ihnen waren riesig und ließen den Regen an ihren Spitzen wie kleine Wasserfälle in die Tiefe plätschern. Über diesen Wald war sie immer nur hinweg geflogen. Dörfer gab es hier nicht...dafür um so gefährlichere Tiere.

"Wir müssen hier schnell weg.", begann Ava, stand nun endlich auf und sah sich

angespannt im Schummerlicht des Waldes um.

## Zoro

Er beobachtete sie ruhig aus dem Augenwinkel. Sie tastete sich blind in ihrem Seesack voran und zog schließlich die Decke heraus, die aber anscheinend nicht ihren Ansprüchen in Punkto Trockenheit genügte. Er konnte deutlich sehen, dass sie zitterte und selbst das unterdrückte Klappern ihrer Zähne konnte er wahrnehmen. *Frauen...* Das war doch wirklich immer wieder das Gleiche! Er konnte das unmöglich weiter mit ansehen...Nachher wurde sie noch krank.

Ohne ein Wort stand er auf, ging auf sie zu und nahm sie, zusammen mit der Decke auf seine Arme und setzte sich im Schneidersitz wieder vor die Wand. Hana hatte er auf seinen Schoß verfrachtet, die Arme um sie gelegt und schließlich noch die Decke über sich gezogen. So konnte der Wind zumindest nicht mehr direkt zu ihr kommen. Und da er nicht fror und seine Haut noch immer warm war, würde sie so am wenigsten frieren. Es war nur noch die Frage, ob sie so sitzen bleiben würde. ~~Ganz nebenbei~~ fiel ihm auf, dass ihr Körper zwar feminin war aber trotzdem schien sie regelmäßig zu trainieren. Er wusste, dass diese Nähe nicht unbedingt angebracht war, doch es diente einzig und allein dem Zweck, dass sie nicht mehr fror!

"Wehe, du sagst was! Ich kann es bloß nicht leiden, wenn neben mir jemand mit den Zähnen klappert! Da kann man ja nicht einschlafen.", redete er irgendwas daher und wusste selbst, dass es totaler Schwachsinn war. Wenn er seinen Blick senkte, konnte er lediglich ihre nassen Haare sehen. Ihr Kopf lag auf seiner Schulter. Er hielt sie nun an Oberarm und Hüfte fest und hoffte, dass seine Wärme das Zittern ihres Körpers vertreiben würde. Draußen zuckten von Zeit zu Zeit Blitze auf und der nachfolgende Donner verschluckte selbst das Prasseln des Regens. Dennoch lauschte der Grünhaarige. Konzentrierte sich auf das Geräusch ihres Atems, der regelmäßig seine Brust traf. Es war seltsam, dass er das dringende Gefühl hatte diese Frau beschützen zu müssen. Sie hatte zu Anfang gar nicht so gewirkt, als bräuchte sie überhaupt Hilfe. Dabei dachte er nicht einmal an Red, Blue und die Parzifista, sondern eher an normale Situationen, wie in der Dunkelheit zu laufen oder in einen Regenguss zu kommen. Er war nicht der Ansicht, dass sie schwach war, viel mehr hatte er den Eindruck, dass auch ihre Akkus langsam mal wieder etwas Energie brauchten. Die letzte Nacht war für sie bestimmt nicht sonderlich erholsam gewesen, hatte sie ihm doch ihre Decke überlassen. Diese Nacht sollte sie nicht frieren. Er mochte vielleicht oft grob und desinteressiert wirken, aber das hieß nicht, dass ihm alles egal war. Ganz im Gegenteil. Er war eben bloß kein Mensch von großen Reden. Außerdem musste er doch *männlich* sein! Ja genau! Er war ein männlicher Mann und verhielt sich deswegen so!

Mit dieser Erklärung war er zufrieden und lehnte seinen Kopf gegen die Höhlenwand und schloss sein Auge. Er war ja schon die ganze Zeit müde gewesen und wollte nun einfach nur noch schlafen. Schlafen und diesen tristen, verregneten Tag hinter sich lassen. Irgendwann war er einfach weggedöst. Sein Kopf war wieder nach vorne gefallen und ruhte nun mit der Wange voran auf Hanas Kopf. Noch immer hielt er sie fest, auch wenn der Griff nicht mehr so fest war wie am Anfang. Seine Schwerter standen neben ihm an der Wand und wirkten fast wie drei Wachleute, die den Schlaf ihres Herrn und dessen Begleiterin behüten wollten. Inzwischen hatte sich die Nacht vollends über die Insel gelegt und es war stockfinster. Noch immer regnete es. Aber zumindest die Blitze und somit auch der Donner hatten nachgelassen. Somit war nur noch das monotone Rauschen des Regens und das gelegentliche Tropfen am

Höhleneingang zu vernehmen. Ansonsten drang kein Geräusch ins Innere, mit Ausnahme gelegentlicher Schnarcher von Zoro.

### Ruffy

Der Regen prasselte auf die Verunglückten nieder, immer wieder blinzelte Ruffy leicht. Es war still, man hörte den Regen auf die Blätter fallen und zu Boden tropfen, wenn man es einmal so nennen wollte. Es war ein wahrer Wolkenbruch, innerhalb kürzester Zeit waren sie bis auf die Knochen durchnässt und sie benötigten dringend einen Unterschlupf um sich vor dem Gewitter zu schützen. Immer wieder krachte über ihren Köpfen der Donner, was ihn nicht verängstigte, immerhin war er Unwetter gewohnt und er konzentrierte sich eher auf das Mädchen in seinen Armen. Er lockerte den Griff um ihren zierlichen Körper, sie bewegte sich und erleichtert atmete der Strohhut auf als sich Ava aufsetzte. Er ließ sich ebenfalls in eine aufrechte Position helfen, sein Rücken schmerzte durchaus und auch wenn er sich die Stimmung davon nicht vermiesen lassen würde, war es doch nicht einfach, aus solch einer Höhe zu Boden zu gehen. Überraschenderweise wurde er plötzlich von dem Libellenmädchen umarmt, was ihn etwas aus dem Konzept brachte. Nicht, dass er noch niemals von einer Frau umarmt worden war, aber er hatte nun einfach nicht damit gerechnet, sodass er nur etwas unbeholfen die Hand hob und ihren Hinterkopf tätschelte. "Schon in Ordnung.", murmelte der Schwarzhaarige noch immer etwas atemlos, sondierte die Lage und glaubte aber nicht, dass er sich ernsthaft verletzt hatte. Mh, was würde er nun nicht alles für ein ordentliches Festmahl geben, mit Unmengen Fleisch und leckerem Nachtisch. Das würde sein *Leiden* sicherlich sofort lindern, aber er hatte einfach keine Zeit dazu. "Du hast Recht, lass uns gehen.", erwiderte Ruffy als sich das Mädchen von ihm gelöst hatte und sprang auf die Beine, streckte sich leicht. Seine Wirbelsäule knackte leise, aber es tat gut und ohne weiter darüber nachzudenken zog er auch Ava auf die Beine, bevor er sich mit ihr in Bewegung setzte.

Ruffy ließ ihre Hand nicht los. Es dauerte eine geraume Weile bis er endlich so etwas wie einen Unterschlupf entdeckte. Es war ein *riesiger* Baum, dessen Wurzeln bereits so hoch über die Erde gewachsen waren, dass sie eine Art Höhle bildeten und sofort zog er seine Begleitung in einem schnellen Schritt dorthin um diesem Regen aus dem Weg zu gehen. Es war recht dunkel geworden in diesem Dschungel, das Zeitgefühl hatte er schon längst verloren und mit einem leisen Seufzen blickte er sich um, die Wurzeln waren wirklich faszinierend. Sie bildeten eine windgeschützte Höhle, die *zum Glück* unbewohnt war und er ließ die Hand der Rosahaarigen los, bevor er nach seinem Hut griff und diesen kurz schüttelte. "Wir bleiben hier bis der Regen aufgehört hat, dann suchen wir weiter. Wie geht es dir und deinen Flügeln?", wandte sich der Strohhut noch einmal an das Mädchen und wrang nebenbei seine Weste aus, bevor er sich auf den Boden fallen ließ und sich zurücklehnte. Ein kurzes Gähnen war zu hören, er war wirklich erschöpft und er klopfte neben sich. "Ruh' dich aus, ich bin kaputt und du sicherlich auch." Kaum hatte Ruffy diese Worte gesprochen, waren ihm auch bereits die Augen zugefallen. Ja, auch er konnte innerhalb von wenigen Sekunden einschlafen, vor allem wenn er Hunger hatte. Und er hatte einen **verdammten** Hunger...

Als Ruffy die Augen das nächste Mal öffnete, zwitscherten die Vögel. Der Regen hatte aufgehört, zarte Sonnenstrahlen schlichen sich durch das dichte Blätterwerk des Dschungels und es raschelte leise. War schon Morgen? Er rieb sich die Augen, blickte sich um. Ava lag neben ihm, also hatte sie auch schlafen können, auch...moment. Langsam hob der Strohhut den Arm, den er wohl im Schlaf um das Mädchen gelegt

hatte und rutschte etwas zur Seite. Ein leichter roter Schimmer zog sich über seine Wangen, er hatte wirklich nicht bemerkt, dass er sie wohl im Arm gehalten hatte. Zum Glück war er zuerst aufgewacht...

### Hana

Hana horchte auf. Der Schwertkämpfer bewegte sich und sie konnte erkennen wie sich der massige Körper auf sie zubewegte. Den Bruchteil einer Sekunde später stieß sie einen erschrockenen Laut aus als sie sich auf den Armen des Mannes wiederfand, der Seesack fiel mit einem dumpfen Laut zu Boden und sie presste die Decke an sich, um diese nicht auch noch zu verlieren. Wieso machte er *das* nur immer? Sie *wollte* nicht umsorgt werden, aber sie konnte nicht verleugnen, dass die angenehme Körperwärme des Grünhaarigen sofort ihren zitternden Körper erfasste und ein leichtes Kribbeln hinterließ. Zoro ließ sich mit ihr auf dem Boden nieder, sie saß auf seinem Schoß und wagte es kaum zu atmen, geschweige denn, sich zu bewegen. Seine Worte sprachen Bände und sofort legte sich wieder ein leichter Rotschimmer auf ihre Wange, während sie starr gegen seine Brust blickte und seinen Herzschlag sogar *hören* konnte. Wieso ließ sie sich nur so aus dem Konzept bringen? Sie nickte leicht, erwiderte nichts auf seine Worte und versuchte sich zu entspannen, was ihr langsam gelang. Fror er nicht? Sie war vollkommen durchnässt, irgendwann würde diese Feuchtigkeit auch ihm etwas ausmachen, aber sie glaubte kaum, dass er sich darüber Gedanken machen würde und sie wagte es nicht, ihn darauf anzusprechen. Sie versuchte sich auf den Regen zu konzentrieren, während sich die breite Brust immer gleichmäßiger bewegte und das leise Schnarchen des Schwertkämpfers sagte ihr, dass er eingeschlafen war. Kaum hatte sie diese Erkenntnis erreicht, spürte sie etwas schweres auf ihrem Kopf und sie unterdrückte einen ~~quietschenden~~ Aufschrei als sie realisierte, dass es sich um seinen *Kopf* handelte. Dennoch hielt sie kurz den Atem an, Zoro bewegte sich aber nicht mehr und sie wollte sich ebenfalls nicht bewegen. Eigentlich *gefiel* es ihr hier, auf seinem Schoß und in seinen Armen, denn es war warm und sie musste nicht mehr frieren.

Ein tonloses Seufzen drang über die vollen Lippen der jungen Frau und ihre Hand tastete vorsichtig nach der klammen Decke, die sie geschickt und mit wenigen Handgriffen - und ohne sich viel zu bewegen - um den muskulösen Oberkörper des Schwertkämpfers trapierte, damit auch er vor dem Wind geschützt war. Ihre Hand streifte dabei mehr als einmal seine warme Haut, die erstaunlich weich war und sie zögerte, zitterte etwas als ihre Finger seine Brust berührte, kurz darauf verharrte. Vorsichtig strich sie über seine Haut, spürte die Narbe unter ihren Fingerkuppen und hielt dann inne, schloss die Augen. So lange war sie einem Mann nicht mehr so nahe gewesen, war einfach von ihm gehalten und beschützt worden, und insgeheim wünschte sie sich wie jede andere Frau auch, jemanden an ihrer Seite. Es war eine kurze Träumerei, aber es half ihr, sich zu beruhigen und sich tatsächlich noch ein bisschen näher an den warmen Muskelberg zu schmiegen, bevor die Erschöpfung auch ihren Körper ermattete und zu etwas Schlaf zwang.

Hana blinzelte. Es war heller in der Höhle, wenn auch noch nicht so hell, dass sie einwandfrei sehen konnte, aber der Regen hatte aufgehört. Vereinzelt fielen noch Tropfen auf den Stein, aber sehr viel mehr Aufmerksamkeit richtete sie auf ihren Kopf, der an einer breiten Schulter lehnte. Ihre Arme mussten sich im Schlaf um die Wärmequelle geschlungen haben, was sich als Zoros Oberkörper herausstellte und langsam zog sie diese zurück um ihn nicht zu wecken. Sie fror nicht, aber ihre Kleidung

war auch nicht vollkommen getrocknet, sodass es noch immer ein unangenehmes Gefühl auf der Haut war. Ganz im Gegensatz zu dem Gefühl, das der pure Kontakt ihrer Haut mit der gebräunten Haut des Schwertkämpfers auslöste. *Idiot*, er sollte so etwas nicht tun, aber dennoch war sie ihm dankbar. Ohne ihn wäre sie diese Nacht sicherlich erforen oder nun zumindest krank.